

Dr. Ted Hildebrandt, Geschichte des AT und Theologie, Vorlesung 23

© 2020, Dr. Ted Hildebrandt

Dies ist Dr. Ted Hildebrandt in seiner Kursvorlesung 23 über Geschichte, Literatur und Theologie des Alten Testaments über das Buch 1. Samuel: Der Untergang Sauls und die frühen Geschichten von König David.

A. Quiz-Vorschau [0:00-4:46]

Klasse, warum fangen wir nicht an? Wir haben den Audio-Lautsprecher heute zurück. Willkommen zurück von Thanksgiving, und ich hoffe, Sie hatten ein tolles Thanksgiving-Fest mit Zeit mit Freunden und Familie und einfach eine gute Zeit. Wahrscheinlich kommen Sie, wie ich, erschöpft zurück. Jetzt haben wir also noch zwei Wochen Schule. Ich denke, Freitag ist Lesetag, oder? Koppeln Sie Dinge mit diesem Kurs: Donnerstag haben wir übrigens ein Quiz. Gehen Sie von dem online aufgelisteten Quizmaterial aus. Lassen Sie mich das einfach durchgehen. Dort gibt es einen Artikel über die imprierenden Psalmen. Es gibt bestimmte Psalmen, die "Impraisingepsalmen" genannt werden, sie sind diejenigen, die sagen: "Mögen sie dein Baby gegen die Felsen werfen", "Möge dir jemand in den Kiefer schlagen und dir den Kopf brechen", so etwas. Das sind imprierende Psalmen. John Day schreibt einen Artikel darüber, wie man diese verwüstenden Psalmen versteht. Ich denke, es wird in Bezug auf das Verständnis hilfreich sein. Es gibt einen Erinnerungsvers von Hiob. Wählen Sie dann Psalmen aus, die meisten Psalmen, die Sie lesen werden, Sie werden mit ihnen vertraut sein. Dann Esra, Nehemia und Esther, aber bei Esra gibt es nur ausgewählte Kapitel. Auch in Nehemia gibt es nur ausgewählte Kapitel. Ich möchte, dass du das ganze Buch Esther liest. Es ist nicht so groß. Man braucht das ganze Buch von Esther, um die Geschichte in Gang zu bringen. Also ausgewählte Teile von Esra, ausgewählte Teile von Nehemia, und für Esther, lest das Ganze. Dann der Artikel und der Gedächtnisvers und es gibt ausgewählte Psalmen. Es sollte also nicht so schlimm sein, es sollte eine interessante Woche mit diesen Lesungen werden. Die andere Sache, wenn jemand von Ihnen zusätzliche Transkriptionen anfertigt, sind diese alle am Donnerstag fällig. Das ist ein hartes Datum. Wenn Sie sie bis dahin nicht

reinbekommen, bekommen Sie sie nicht rein. Es ist also ein hartes Datum, du musst es bis Donnerstag reinbekommen, du hattest das ganze Semester Zeit, daran zu arbeiten, also war's. Ich muss sie alle bis Donnerstag haben.

Die andere Sache ist, dass einige von euch an Thanksgiving nicht hier waren, um unser wunderbares Dienstagsquiz zu sehen. Du bist rausgeflogen oder was auch immer und hoffentlich hattest du eine tolle Zeit. Ich werde nach diesem Kurs bleiben. Der Unterricht endet um ca. 16:30 Uhr, geben Sie mir 5 Minuten, um mit den Leuten zu sprechen und die Dinge am Ende des Unterrichts einfach zu klären, und wenn dann jemand um 16:35 Uhr bleiben möchte, machen wir das Quiz hier. Wenn du das Quiz hier nicht machen möchtest, kannst du zu mir ins Büro kommen. Ich werde morgen, Mittwoch, von 9 Uhr morgens bis 2 Uhr morgens in Frost 304 sein, außer zur Kapellenzeit. Ich habe ein Treffen in der Kapelle, Fakultätsversammlungen, die Leute mögen Yak und Yak. Es tut mir leid, aber die Zusammenkünfte ziehen sich manchmal in die Länge, wenn Sie also aus der Kapelle zurückkommen, geben Sie mir ein paar Minuten. Manchmal dauern die Meetings nur ein paar Minuten, aber ich melde mich gleich wieder. Aber in der Kapelle werde ich nicht da sein, aber ich werde von 9 bis 14 Uhr da sein, außer in der Kapelle. Das ist für morgen und Donnerstag, und dann haben wir am darauffolgenden Donnerstag noch ein Quiz, und danach sind wir bereit für die Abschlussprüfung. Das Finale wird nicht umfassend sein. Es wird der Stoff der letzten Prüfung behandelt. Hoffentlich wird das eine gute Sache sein.

Beginnen wir mit einem Wort des Gebets, und dann kommen wir heute zu David. Beginnen wir mit einem Wort des Gebets. *Vater, wir danken dir für Thanksgiving. Es ist eine wunderbare Zeit des Jahres, zurück mit Familie und Freunden und zurück zu unseren Wurzeln. Wir danken dir, dass du uns gesagt hast: "Freut euch im Herrn allezeit und ich sage immer wieder: Freut euch", um dankbar zu sein, um über alles zu danken. Und wir danken dir vor allem für das Geschenk, das du uns in deinem Sohn Jesus Christus gemacht hast. Wir danken dir, dass wir, wenn wir heute das Buch 1. Samuel durchgehen und auf David schauen, einige Ähnlichkeiten mit Christus in David sehen können, der ein Mann nach deinem eigenen Herzen ist. Sogar Jesus Christus, dein Sohn, kam als Sohn Davids. Deshalb bete ich, dass du uns*

helfen kannst, wenn wir das Leben Davids heute erkunden. Ich danke dir noch einmal für deinen Sohn Christus und dafür, dass du uns dein Wort gegeben hast. In seinem kostbaren Namen beten wir: Amen.

B. Sauls Ärger: Gilgal Sacrifice [4:47-11:05]

Wir machen da weiter, wo wir beim letzten Mal aufgehört haben. Bevor wir zu David kommen, müssen wir Saul machen. Also müssen wir Saul abschwächen. Er war der erste König Israels, jetzt werden wir die Kehrseite von Saul sehen. Dies ist Sauls Fehler, der sich dann im 13. Kapitel in Gilgal ereignet. Nun, es gibt eine ganze Reihe von Details, tatsächlich in der ersten Klasse, das ist nach Thanksgiving, und ich konnte einfach sehen, wie die Leute ausgeblendet wurden. Ich glaube, jeder ist nach Thanksgiving müde. Ich dachte, vielleicht würden alle erfrischt zurückkommen. Also hat Saul Angst. Warum hat Saul Angst? Ihr seid Jordanien, ihr seid Israel, der See Genezareth, der Jordan, das Tote Meer. Dies ist der Canyon zwischen den beiden Ländern, zwischen Jordanien und Israel, der als Rift Valley bezeichnet wird. Er geht nach Gilgal. Warum hat Saul Angst? Denn Gilgal liegt unten bei Jericho am Fuße dieses Rift Valley. Er macht sich Sorgen, dass die Philister sie angreifen werden. Wo hielten sich die Philister gewöhnlich auf? Wenn das Israel ist, die Berge Israels, ihr seid das Mittelmeer, sind die Philister wo? Draußen entlang der Philisterküste. Sie waren entlang der Küste. Es ist voll da draußen. Sie mögen es für ihre Streitwagen. So leben die Philister in der Küstenebene. Wenn Saul hier im Tal ist und sich Sorgen macht, dass die Philister ihn angreifen könnten, was ist dann das Problem? Das bedeutet, dass die Philister durch die Berge Israels gekommen sind und den ganzen Weg durch sind und bereit sind, sie hier anzugreifen. Ist das eine wirklich gefährliche Lage, wenn die Philister tatsächlich durch Israel gezogen sind und jetzt nach Jericho kommen? Es wäre so, als würde Kuba Montana angreifen? Ihr würdet sagen: "Lasst sie haben." Wenn Kuba Montana angegriffen hat, würde das bedeuten, dass Kuba durch einen Großteil Amerikas gekommen ist, um nach Montana zu gelangen? Ist das Spiel vorbei? Die meisten Orte der ernsthaften Verteidigung wären bereits eingenommen worden? So ist das. Die Philister sind durch die Berge gekommen, und Saul hat Todesangst. Er sollte sich zu Tode fürchten. Was Samuel ihm in

Kapitel 13 sagt, ist, dass Samuel sagt: "Okay, du gehst hinunter nach Gilgal, und ich werde sieben Tage später dort sein, und ich werde ein Opfer darbringen, und wir werden den Segen des Herrn dafür bekommen." Nun, sieben Tage später, wo ist Samuel? Plötzlich lässt sich der Prophet Samuel nicht mehr blicken. Diese Propheten kommen immer zu spät zu den Versammlungen. So heißt es in Kapitel 13: "Saul blieb in Gilgal, und alle Truppen mit ihm zitterten vor Furcht. Er wartete sieben Tage."

Wenn du Angst hast, was bringt dich die Angst dazu, zu tun? Willst du an Ort und Stelle bleiben, wenn du Angst hast, oder willst du weglaufen? Schrecken führt zur Flucht, man will rennen. Diese Kerle sind also da unten und zittern vor Angst, aber Samuel war nicht nach Gilgal gekommen und Sauls Männer begannen sich zu zerstreuen. Also sagte er: "Bring mir ein Brandopfer und ein Gemeinschaftsopfer, ich werde das Brandopfer darbringen." Was ist nun das Problem? Er ist ein König. Ist er ein Priester? Nein, das ist er nicht. Siehst du, was Macht mit einem Menschen macht? Er ist der König, und jetzt baut er seine Macht aus. Erweitern Menschen in Machtpositionen gerne ihre Macht? Jetzt weitet er seine Macht aus, er übernimmt priesterliche Funktionen und sagt: "Ich muss das tun, sonst werden sich meine Leute alle zerstreuen." Übrigens, sobald er anfängt, das Opfer darzubringen, ratet mal, wer auftaucht? Und tatsächlich, er beginnt, das Opfer darzubringen, und Samuel taucht auf. Das ist Kapitel 13: "Als ich sah, dass die Männer sich zerstreuten, sprach Saul, 'und dass ihr nicht zur festgesetzten Zeit kamt und die Philister sich in Michmasch versammelten, dachte ich, jetzt werden die Philister in Gilgal gegen mich herfallen, und ich habe nicht um die Gnade des Herrn gebeten. Also fühlte ich mich gezwungen, ein Brandopfer darzubringen.'" Samuels Antwort: "'Du hast töricht gehandelt', sagte Samuel, 'du hast das Gebot des Herrn, deines Gottes, nicht gehalten. Wenn du das Gebot des Herrn gehalten hättest, hätte er dein Reich über Israel für alle Zeiten errichtet.'" Das ist eine sehr interessante Aussage. "Saul, wenn du das Gebot des Herrn gehalten hättest, hätte er dich für alle Zeiten aufgerichtet." Saul sagt: "O aber ich wollte Gott ein Opfer darbringen." Das war eine fromme Vertuschung. Er benutzt Frömmigkeit, er benutzt die Religion, um seine Sünde zu vertuschen. Ist dieser Schritt sehr verbreitet? Samuel lässt sich davon nicht täuschen, und

Samuel tadelt ihn, aber während er ihn zurechtweist, sagt er: "Wenn du das Gebot gehalten hättest, hätte Gott dich und deine Linie für immer zu Königen über Israel gemacht." Das bedeutet also, gibt es ein "Wenn" bei Gott? Gott sagte: "Wenn du gehorcht hättest, hätte ich dich für immer zum König gemacht." Das bedeutet, dass es eine Möglichkeit gibt, für die Gott offen war, aber Saul traf eine gegenteilige Entscheidung und Gott reagierte darauf. Es gibt also ein "Wenn", ein mögliches "Wenn", das nie eingetreten ist. Gott sagte: "Wenn du das andere getan hättest, hätte ich dich für immer zum König gemacht." Das ist also einer der Fälle, in denen man mögliche Zukünfte sieht, mehrere mögliche Zukünfte. Hier ist Saul, wenn du es getan hättest, dann hätte er es geschafft. Es ist also nicht alles festgelegt. Es ist kein Determinismus, bei dem alles fixiert und versteinert ist, und Gott sagt, dass wir uns von Punkt A nach B nach C nach D bewegen werden, und alles ist fixiert. Nein, Gott sagte: "Wenn du das getan hättest, hätte ich dich für immer zum König gemacht." Das ist also meine Reaktion gegen den Determinismus. Ich denke, diese Passage ist gegen diese Art von Determinismus, dass alles in der Zukunft festgelegt ist. Es scheint, als ob die Zukunft flexibler und beeinflussbarer ist.

C. Jonathans Geschichte in Kapitel 14 [11:06-18:59]

Nun, was ist das Schöne an dieser Literatur... 1 Samuel ist schöne Literatur. Lassen Sie mich das einfach irgendwie einrichten. Saul in Kapitel 13 gehorcht nicht, indem er das Opfer darbringt. Saulus geht in Kapitel 13 zu Boden. In Kapitel 15 wird Saul den amalekitischen König nicht töten, was Gott ihm befohlen hat. Also wird Saul in 15 auch untergehen. In Kapitel 13 geht Saul zu Boden, und in Kapitel 15 geht Saul wieder zu Boden. Was befindet sich zwischen den Kapiteln 13 und 15? Nun, Kapitel 14! Kapitel 14 befindet sich in der Mitte und Kapitel 14 handelt von Jonathan. Was man also bekommt, ist, Saul in 13, unten in 15, und dann, in der Mitte, taucht Jonathan als dieser wunderbare junge Mann im Kontrast dazu auf. Ich möchte nur Jonathans Geschichte in Kapitel 14 durchgehen. Es gibt nicht allzu viel über Jonathan. Ich sage den Leuten immer, dass es im Alten Testament zwei Helden im AT gibt, die makellos sind: Josef und Daniel. Diese beiden Jungs sind über jeden Vorwurf erhaben. Alles, was über Jonathan gesagt wird, ist gut. Das Problem mit Jonathans

Geschichte ist, dass er nur ein paar Verse hat. Eine lange Beschreibung über Jonathan bekommt man nicht. Kapitel 14 ist das längste, also ist er nicht auf dem gleichen Niveau wie die langen Erzählungen über Daniel oder Joseph. Aber die Geschichte geht so: Jonathan und sein Rüstungsträger sind draußen im Feld. Sie wandern östlich von Michmasch, wo sich die Philister aufhielten. Was Sie verstehen müssen, ist, und ich war an diesem Ort, Wadi Suwenit. Die Klippen auf beiden Seiten sind etwa 250 Fuß hoch. Auf beiden Seiten gibt es Klippen. Jonathan und sein Rüstungsträger gehen im Tal spazieren. Warum sagt man euch in Israel, dass ihr niemals im Tal wandeln sollt? Ich glaube, ich habe das schon einmal erwähnt. Als wir östlich von Bethlehem in der judäischen Wüste waren, waren wir zu dritt, alle ungefähr so groß wie ich oder ein bisschen größer, und dieses 12-jährige arabische Kind saß oben auf dem Gipfel. Wir wanderten im Tal und kannten diese Regel nicht, dass man nie im Tal spazieren geht. Dieses 12-jährige Kind fängt an, Steine auf uns herabzuwerfen. Wenn ein Stein 200-300 Fuß herunterkommt, fragst du dich, musst du rennen? Der Junge ist also da oben und lacht sich kaputt, als drei große amerikanische Jungs versuchen, den Steinen dieses Kindes auszuweichen, weil sie hart und schnell kamen und die Steine Steine waren. Es hätte dir den Kopf weggerissen. Er lachte sich nur kaputt. Wir waren wütend, aber konnten wir das Kind kriegen? Wenn wir dort oben wären, wäre er schon lange verschwunden, also rannten wir um unser Leben. Wir haben an diesem Tag eine Lektion gelernt: Gehe nicht im Tal spazieren.

Wo ist Jonathan? Er ist im Tal. Ist er verwundbar? Wo sind die Philister? Die Philister sind 250 Fuß hoch. Haben sie dort oben viele Steine? Ja. Hört euch an, was Jonathan hier sagt, es ist wirklich interessant. Jonathan sagte zu seinem jungen Rüstungsträger: "Komm, lass uns zum Außenposten dieser unbeschnittenen Kerle gehen. Vielleicht wird der Herr für uns handeln." Schaut euch das an: "Nichts kann den Herrn daran hindern, zu retten, ob durch viele oder durch wenige." Wo bekommen wir etwas Ähnliches her, wo der Herr Befreiung gibt durch die Vielen oder durch die Wenigen? Erinnert sich irgendjemand an Gideon, der all diese Truppen hatte und all diese Kerle nach Hause schickte? Gott sagt: "Hey, es braucht nur 300. 300 sind alles, was ich brauche, und wir nehmen es mit der ganzen Midianit-Gruppe auf." Der

Herr rettet durch viele oder wenige. Das ist ein wunderbares Statement. "Der Herr kann retten durch viele oder durch wenige. Also nur mein Rüstungsträger und ich, wir können das schaffen." "Tu alles, was in deinem Kopf ist", sagte sein Waffenträger, "mach weiter, ich bin mit Herz und Seele bei dir." Vertraute dieser Rüstungsträger Jonathan? Mein Sohn kam aus dem Krieg zurück und sprach davon, dass du einige Leute hast, die dich in den Krieg führen und denen du in die härteste Schlacht folgen würdest. Du würdest ihnen folgen bis in den Tod. Ja, hast du andere Typen, denen du nicht über die Straße folgen würdest? Eines der Probleme, die mein Sohn hatte, war, dass er Gruppenleiter war. Die Jungs, die ihm gefolgt sind, wären sie mit ihm in den Tod gegangen? Ja. Denn sie wussten, wer zuerst dran sein würde. Wenn die Tür eingeschlagen werden musste, wenn sie den Sprengsatz finden mussten, wer würde zuerst gehen, würde mein Sohn der erste sein, der durchkam? Das ist sehr dumm. Wie auch immer, also wäre er der Erste. Meine Frau und ich wussten das, deshalb waren wir froh, als er zu einer anderen Aufgabe versetzt wurde. Wir waren einfach nur glücklich, weil einige seiner Freunde nicht zurückkamen, weil sie vorangegangen waren, indem sie vorangegangen waren. Dieser Rüstungsträger sagt: "Jonathan, da oben ist ein Haufen Philister, da oben sind über 20 Philister, wir sind nur zu zweit gegen 20. Ratet mal, wer gewinnt? Übrigens, müssen wir eine 250 Fuß hohe Klippe erklimmen? Du kletterst eine 250 Fuß hohe Klippe hinauf und führst dann einen Nahkampf mit 20 Jungs? Was sagen die Philister? Darauf reagieren auch die Philister. »Beide haben sich dem Vorposten der Philister gezeigt.« Seht", sagten die Philister, "die Hebräer kriechen aus ihren Löchern, in denen sie sich verstecken." Die Männer des Außenpostens riefen Jonathans Rüstungsträger zu: 'Komm zu uns und wir werden dir eine Lektion erteilen.'" Nun, was hat Jonathan dem Herrn gesagt? Wenn sie sagen: Komm herauf, dann wissen wir, dass Gott sie in unsere Hände gegeben hat. Wenn sie sagen, dass wir unten bleiben sollen, dann wissen wir, dass der Herr sie uns nicht gegeben hat. Sie sagen: "Kommt herauf, Judenjungs, wir werden euch hier oben das eine oder andere beibringen." Sie haben 20 Leute. Sie werden diese Jungs ausmisten. Also kommen sie hoch. Übrigens, könnten sie sie herausgenommen haben, als sie die Klippen erklimmen? Alles, was du tun

musst, ist, ein paar Steine dort hinunter zu werfen, dann werden sie von der Klippe gestoßen. Aber sie lassen sie da rauf und was passiert? Jonathan sagte zu seinem Waffenträger: "Klettert mit mir hinauf, der Herr hat sie in unsere Hände gegeben." Also stiegen sie dort hinauf, und die Philister fielen vor Jonathan und seinem Waffenträger, und sie töteten hinter ihnen beim ersten Angriff, Jonathans Waffenträger tötete etwa 20 Männer. Zwei Typen gegen 20, Jonathan und sein Rüstungsträger schalten 20 Typen aus. Ist Jonathan ein Krieger? Manchmal denkt man in der Schrift: "O Jonathan ist nur ein sanftmütiger kleiner Königssohn." Ist dieser Typ ein Krieger? Ja. Zwei Jungs nehmen 20 aus, und was passiert dann? Gott mischte sich ein und Panik schlug über die ganze Armee herein, weil Gott den Boden erzittern ließ. Es war Panik, die von Gott gesandt wurde. Also erschüttert Gott den Boden. Plötzlich begreifen die Philister, was? Diese Juden haben diesen Gott, der das Rote Meer geteilt hat, und jetzt bebt der Boden, wir werden hier rauskommen. Die Philister sind also erschrocken über das, was geschieht. Hier ist etwas, das ich nicht realisiert habe, als ich jünger war. Im Philisterheer gab es jüdische Söldner. Wie hat Jonathan den Sieg davongetragen? Nun, Jonathan ist ein Held; Jonathan ist ein mächtiger Krieger. Das will ich ihm nicht nehmen. Aber gab es Juden in den Armeen der Philister? Wer wird sich später den Armeen der Philister anschließen? David macht das. Zu dieser Zeit, als Jonathan den Boden bebte, flippten die Philister aus, und wenn man dann zu Vers 20 hinuntergeht, heißt es: "Saul und sein Heer versammelten sich und zogen in die Schlacht. Als sie gegen die Philister kämpften, waren sie völlig verwirrt und schlugen sich gegenseitig mit Schwertern. Diejenigen Hebräer, die vorher bei den Philistern gewesen waren, waren mit ihnen in ihr Lager hinaufgezogen und zu den Israeliten hinübergegangen." Die Israeliten, die Söldner in der Philisterarmee waren, als die Israeliten angriffen, wechselten die Seiten und stellten sich tatsächlich gegen die Philister. Das war also auch der Teil des Kampfes. Die Israeliten, die Söldner waren, wechselten die Seiten und Jonathan gewinnt den Tag.

D. Das Gelübde des Saulus und das des Jonathan werden vom Volk verteidigt [19:00-27:30]

Ein großer Sieg durch die Hände von Jonathan und der Herr gewinnt den Sieg.

Das ist eine große Sache. Nun, was ist das Problem? Saul mischt sich ein. Nun, was ist Sauls Ding? Saul schwört, dass niemand etwas essen soll, bevor er seinen Feind besiegt hat. Also legt Saul ein Gelübde ab. Saul hatte das Volk unter Eid gebunden und gesagt: "Verflucht sei der Mann, der isst, bevor der Abend kommt." Im Grunde genommen "werden wir diese Philister jagen und sie vollständig besiegen. Niemand kann anhalten, um etwas zu essen." Was ist nun Jonathans Problem? Jonathan hat gerade eine Klippe von 250 Fuß erklommen und im Nahkampf gegen 20 Männer gekämpft, ist Jonathan hungrig, glaubst du? Ja, der Kerl hungert. Was also passiert, ist, dass er durch den Wald geht, er sieht etwas Honig, er schöpft ihn, er isst und fühlt sich besser und ermutigt danach, und was passiert danach? Plötzlich wendet sich die Sache gegen ihn und sie werfen das Los und es läuft darauf hinaus, dass das Los auf Jonathan fällt, weil er das Gelübde seines Vaters gebrochen hat. Sein Vater wird also was mit seinem Heldensohn machen? Übrigens, wusste Jonathan, dass sein Vater dieses dumme Gelübde abgelegt hatte? Jonathan hatte keine Ahnung, dass sein Vater dieses Gelübde abgelegt hatte. Er war einfach nur am Verhungern, als er durch den Wald ging, davon wusste er nichts. Jonathan war also völlig unschuldig, und doch wollte sein Vater ihn töten. Ist das böse? Jonathan ist ein Held. Wer rettet Jonathans Leben? Er sagt, Saul sagt: "Du wirst sterben." Also retten die Männer, Jonathans Truppen, ihn aus den Händen seines eigenen Vaters. Seine Kriegskameraden retten ihn aus der Hand des Königs, seines eigenen Vaters. Was ist eine der grundlegenden Rollen des Vaters? Eine der grundlegenden Aufgaben eines Vaters ist es, was mit seinen Kindern zu tun? Um seine Kinder zu schützen. Hier wird Saul sein eigenes Kind töten. Ja, Hannah? (fragt der Student) Hört jeder, dass sie mir in der Erzählung hier voraus ist, hört jeder, was sie vorschlägt? Im nächsten Kapitel wird Saul den König der Amalekiter verschonen, den Gott ihnen befohlen hat zu töten, und doch wird er hier seinen eigenen Sohn töten. Was ich damit sagen will, ist, dass die ganze Sache auf dem Kopf steht. Also verschont er den fremden König, aber er wird seinen eigenen Sohn töten. Es war einmal, da hatte ich zwei Töchter. Ich war im Haus und habe den Abwasch gemacht. Ich war Vater von zwei kleinen Töchtern und sie spielten mit Lastwagen im Hinterhof. Meine Töchter haben

diese beiden Lastwagen, sie füllen sie mit Steinen und sie schleppen sie, kippen sie ab. Ich habe das Puppen-Ding nicht gemacht, ich mag Lastwagen lieber, aber trotzdem. Also spielen sie hinten draußen. Ich mache den Abwasch, und ich schaue nach hinten, beobachte meine Kinder, die im Dreck spielen, sie waren ungefähr von hier bis zur Stange.

Während ich den Abwasch mache, kommt dieser Typ herunter. Es gab einen Fußweg durch den Wald, es gab Wälder auf beiden Seiten. Es gab einen Fußweg nach unten, und dann ging es hinunter zum Strand. Es gab einen Strand auf der anderen Straßenseite und auf der anderen Seite des Weges von uns, so dass die Leute die ganze Zeit darauf reisten. Also mache ich den Abwasch und plötzlich kommt sein Typ, ein etwa 40-jähriger Typ, runter, er hat eine bärenvolle Brust, einen dicken Bierbauch, eigentlich, ich sollte besser vorsichtig sein, er kommt runter. Dann bemerkte ich, dass er auf halbem Weg plötzlich stehen blieb. Er fängt an, meine Töchter anzustarren. Jetzt sitze ich da und denke: "Naja, jeder kommt hier vorbei und es ist okay", aber er hört auf und ich mache immer noch den Abwasch, aber beobachte ich diesen Kerl wie ein Falke. Also, wofür passt ihr auf meine Töchter auf? Runter zum Strand, weiter geht's. Und das nächste, der Typ kletterte über die Leitplanke. Er klettert über das Geländer und ich sehe ihn durch den Wald gehen und ich sehe ihn sich an meine Töchter im Wald heranschleichen.

Irgendetwas ist von mir weggegangen, so etwas habe ich noch nie erlebt. In der High School habe ich Football gespielt, ich habe alles gespielt, Basketball, ich habe gespielt, alle Sportarten. Ich war in konfliktreichen Situationen, wenn Sie wissen, was ich meine. Um ehrlich zu sein, habe ich es nie verloren, ich meine, es war eng, es passierten, aber ich habe es nie ganz verloren. Plötzlich, als ich den Abwasch machte, verlor ich einfach völlig die Fassung. Ich ließ das Geschirr fallen und rannte zur Hintertür hinaus. Ich war total, ich möchte sagen, ich war verrückt, ich meine, es war total, ich war ausgeflippt. Ich renne in den Wald, der Typ ist entkommen. Ich weiß nicht, wie er entkommen ist, aber Gott sei Dank, dass er entkommen ist, denn ich weiß, was passiert wäre. Ich hätte ihn nicht getötet, aber ich hätte mir jede Rippe auf beiden Seiten zerbrochen.

Also rief ich die Polizei. Wenn Sie in einer Kleinstadt sind, was ist einer der Vorteile einer Kleinstadt? Ja, also habe ich die Polizei gerufen, also kommt Terry

rüber, sollte das wahrscheinlich nicht auf Band sagen, aber Terry kommt rüber. Ich sagte: "Terry, das ist mir in meinem ganzen Leben noch nie passiert, ich war außer Kontrolle. Ich war völlig außer Kontrolle. Ich war kurz davor, diesen Kerl zu töten, Terry." Ich habe jetzt die Polizei gerufen, würdet ihr mich ins Gefängnis stecken oder so, was würde passieren? Ich war völlig außer Kontrolle. Es machte mir Angst, ich zitterte tatsächlich. Terry sagte: "Ted, beruhige dich, ich bin derjenige, der den Bericht schreibt. Ich kümmere mich um dich." Ihr sagt: "Das ist keine Gerechtigkeit und ihr flippt irgendwie so aus", es ist gut, so einen Freund zu haben, er sagte: "Wir kümmern uns um dich." Ungefähr drei Tage später war der Kerl, in unserer Generation nannten wir sie "Flasher", aber ich weiß nicht, was das in Ihrer Generation bedeutet. Dieser Typ ist unten im Gebüsch und da sind ein paar Mädchen vorbeigelaufen, und er ist bereit, diese Mädchen zu flashen. Andy Galvin, der etwa 6'4" groß ist und etwa 260-270 Pfund wiegt, sieht, wie dieser Kerl sich darauf vorbereitet, sein Ding zu machen. Andy rennt dann raus und fängt an, den Kerl zu jagen. Es war derselbe Kerl, den ich gejagt hatte. Diesmal jagt er ihn, plötzlich sitzt der Pastor unserer Gemeinde in einem vorbeifahrenden Auto und sieht, wie Andy, der Mitglied seiner Gemeinde ist, diesen Typen verfolgt. Der Pastor der Gemeinde steigt aus dem Auto, geht raus und geht auf den Kerl los. Dann setzt sich Andy auf ihn. Wenn Andy auf dir sitzt, gehst du nirgendwo hin. Also setzte er sich auf ihn, und dann riefen sie Terry an, der der Polizist war. Sie waren auf der Jagd nach ihm, weil er das mit anderen Städten in der Nachbarschaft getan hatte. Aber ich war froh, dass ich ihn nicht erwischt habe.

Mein Punkt ist folgender: Es ist eine der tief im Inneren liegenden Rollen des Vaters, seine Kinder zu schützen. Ist das so tief in jemandem, dass deine Eltern ausflippen würden, wenn du siehst, dass deine Kinder bedroht werden, wenn dir jemand etwas antun würde? Einige deiner Eltern würden durch die Decke gehen?

Was ich damit sagen will, ist: Seht ihr, was Saul tut? Saul ist jetzt der Vater und der Vater wird seinen eigenen Sohn verletzen. Siehst du, wie verkorkst Saul ist? Es ist völlig gegen alles, was in einem Vater sein sollte, der seinen Sohn lieben und beschützen sollte. Saul war der größte Idiot. Ich denke, das ist mein Beweis: Saul ist ein Idiot. Ich weiß nicht, was ich sonst sagen soll. Saul ist ein Idiot,

wenn er seinen Sohn so angeht. Was passiert nun? Die Ironie hier, und das ist es, worauf Hannah zuvor hingewiesen hat, ist, dass Saul seinen eigenen Sohn töten wird, weil sein Ego verletzt wird, und doch, wenn es um Gott geht, hat Gott ihm befohlen, Agag, den König der Amalekiter, zu töten, aber Saul wird nicht das tun, was Gott ihm befohlen hat. Wenn du also Sauls Wort übertrittst, bedeutet das für Saul den Tod. Wenn du Gottes Wort übertrittst, ist das keine große Sache. Das ist Gottes Wort: "Nun, ich habe ihn gefangen genommen, ich habe ihn nur nicht getötet", und er findet Ausreden. Hier ist also die große Ironie. Ich denke also, dass die Kapitel 14 und 15 durch diese Ironie miteinander verbunden sind. Sein eigenes Wort nimmt er so ernst, als würde er seinen Sohn töten. Aber Gottes Wort, er wird es nicht tun. Es gibt also diese große Ironie zwischen diesen beiden Kapiteln. Nun, das ist Jonathan. Jonathan ist ein Held, ein guter Kerl.

E. Sauls Ungehorsam gegenüber den Amalekitern [27:31-31:39]

Nun, Saul, das ist Kapitel 15. In den Kapiteln 13 und 15 vermässelt Saul es, und in Kapitel 15 geht Gott auf ihn ein. Es gibt eine interessante Aussage Gottes in Kapitel 15.11, die besagt: "Das Wort des Herrn kam zu Samuel. Ich bin betrübt, dass ich Saul zum König gemacht habe, weil er sich von mir abgewandt und meine Befehle nicht ausgeführt hat." Gott sagt: "Ich bin betrübt." Was bedeutet es für Gott, zu trauern? Gott sagt: "Es tut mir leid, dass ich Saul zum König gemacht habe." Bereut Gott etwas? Gott sagt: "Es tut mir leid, dass ich Saul zum König gemacht habe." Nun, ich weiß nicht, was das bedeutet? Ich weiß nicht genau, was das bedeutet, aber es bedeutet nur, dass Gott über diese Situation nachdenkt. Ich möchte die Vorstellung hervorheben: Gibt es Kummer im Himmel? Hier heißt es: Gott sagt: "Ich bin betrübt, dass ich Saul zum König gemacht habe." Es ist eine sehr interessante Aussage darüber, was im Himmel vor sich geht. Also komme ich immer wieder auf diesen Song zurück. Gibt es "Tränen im Himmel"? Ja, Eric Clapton hatte Recht, es gibt Tränen im Himmel. Gott sagt: "Es tut mir leid, dass ich Saul zum König gemacht habe." Nun, was passiert hier? Gott befiehlt Saul, hinauszugehen und die Amalekiter auszulöschen. Warum befahl Gott ihm, die Amalekiter auszulöschen? Was hatten die Amalekiter den Juden angetan? Als die Juden durch die Wüste zogen,

gab es Menschen, die schwach waren, Nachzügler. Es gab Nachzügler, die schwach waren, und sie schlenderten hinterher, und die Amalekiter schlichen sich von hinten an die Juden heran und töteten die Nachzügler, die Schwachen. Was also geschah, ist, dass Gott sagte, weil die Amalekiter die Armen und Unterdrückten ausgenutzt haben, sollen die Amalekiter ausgelöscht werden. Dann sagt er zu Saul: "Dies ist die Zeit, und du wirst derjenige sein, der es tut." Also geht Saul und dann tut Saul es nicht. In Kapitel 15, Vers 14, als Samuel Saul begegnet, "segne dich der Herr, ich habe den Auftrag des Herrn ausgeführt." Nun, das stimmte nicht, aber Samuel sagte: "Was ist das für ein Schafsbluten in meinen Ohren?" Gott hat euch befohlen, dass ihr ihre Ziegen, ihre Schafe ausrotten sollt, alles sollte vernichtet werden, auch der König. "Warum höre ich dieses Blöken der Schafe?" Saul antwortete: "Die Soldaten haben sie von den Amalekitemitgebracht, sie haben das Beste von den Schafen und dem Vieh verschont." Warum haben sie die besten von ihnen verschont? Um sie dem Herrn zu opfern. Er gibt also diese fromme Vertuschung, aber Gott hat gesagt, dass wir sie auslöschen sollen. Er sagt: "O nein, wir haben die Besten gerettet, damit wir sie dem Herrn opfern können." Samuel ist erstarrt, weil Saul diese fromme Art der Vertuschung benutzt, um "sie dem Herrn, deinem Gott in Gilgal, zu opfern".

Samuel antwortete: "Hat der Herr an Brandopfern und Opfern ebenso viel Freude, wie daran, der Stimme des Herrn zu gehorchen?" Kommt Ihnen das bekannt vor? [Es ist unser Erinnerungsvers]. Das ist der Kontext für diese Passage. Hat der Herr Freude am Opfer? Saul sagte: "Wir haben die besten Schafe für das Opfer gerettet." Aber Gott sagt, er will deine Opfer nicht, "gehorschen ist besser als Opfer, beachten ist besser als das Fett von Widdern. Denn die Auflehnung ist wie die Sünde der Weissagung, der Hochmut, wie das Böse des Götzendienstes. Weil du das Wort des Herrn verworfen hast, hat er dich als König verworfen." In Kapitel 15 weiß Saul nun, dass es vorbei ist. Gott hat ihn verworfen. Gott hat ihn also verworfen und dann verfolgt Gott den Menschen nach seinem eigenen Herzen hier. Solange dein Herz im Sinn ist, ist es egal, was du tust, stimmt das? Nein. Saul sagte: "Mein Herz ist recht und ich wollte das Gott darbringen." Gott sagt: "Nein, was du getan hast, war falsch." Es kommt darauf an, was du tust, nicht nur auf das, was dein Herz sagt. Nun,

mein Herz war richtig. Es spielt manchmal keine Rolle, ob "dein Herz" richtig ist oder nicht, es ist das, was du tust, genauso wie dein Herz. Es ist nicht das eine oder das andere, es ist ein Sowohl-als-auch. Man muss beides richtig haben. Was du tust, muss richtig sein, ebenso wie die Motive deines Herzens.

F. Gott und der Wandel [31:40-32:54]

Gottes Wunsch in Vers 22 ist: "Gehorsam ist besser als das Opfer", das ist es, was wir gerade gesehen haben." Nun, was unten in Kapitel 15, Vers 29 interessant ist, hier ist ein wunderschöner Vers: "Denn er, der die Herrlichkeit Israels ist, lügt nicht und ändert seine Meinung nicht. Denn er ist kein Mensch, der seine Meinung ändern sollte." erinnert sich irgendjemand, Moment mal, hast du nicht gerade gesagt, dass Gott seine Meinung ändern kann? Wie funktioniert das? Ich denke, ich komme auf die Sache zurück: Kann Gott seinen Charakter ändern, ist sein Charakter fest? Sein Charakter ändert sich nicht. Wenn Gott sein Wort gibt, hält Gott dann sein Wort? Gott ist ein Versprechenshalter. Ist Gott in der Lage, Dinge in der Zukunft zu sagen, die nie passieren? Ist Gott in der Lage, seine Meinung zu ändern, werde ich sie vernichten, betet Mose, und dann verschont Gott sie. Seien Sie also vorsichtig. Das bedeutet nicht, dass Gott nicht denken kann. Übrigens: Bedeutet Denken Veränderung? Gott denkt, also sei vorsichtig. Es ist sein Charakter, der sich nicht ändert, sein Wort ändert sich nicht, aber man muss vorsichtig sein, wenn man das in ein Universelles überführt.

G. David wird gesalbt [32:55-34:27]

Jetzt brechen wir endlich in David ein. Hier kommt nun David, Saul soll Geschichte sein, in 1. Samuel 15. Saul geht zu Boden, und jetzt wissen wir, dass es einen neuen Mann geben wird. Aber was passiert in Kapitel 16? Der erste Vers in Kapitel 16 hat ein Problem. "Der Herr sprach zu Samuel: Wie lange wirst du noch um Saul trauern, da ich ihn als König über Israel verworfen habe? Fülle dein Horn mit Öl." Wenn nun ein Prophet sein Horn mit Öl füllt, was macht er dann mit dem Öl? Er salbt Menschen und wen salbt er sehr oft? Der König. Er hat also ein Horn mit Öl, er wird etwas salben. Er wird den nächsten König salben. Also sagt er: "Fülle dein Horn mit Öl [Olivenöl] und mach dich auf den Weg. Ich schicke dich zu Jesse von Bethlehem." David wird also aus der Stadt Bethlehem kommen. Beth-lehem, *Beth*

bedeutet "Haus von", *Lehem* bedeutet "Brot". Bethlehem bedeutet also "Haus des Brotes". Hier war Davids Zuhause und wer ist die andere berühmte Person aus Bethlehem? Jesus wird dort geboren werden. Es ist auch die Stadt Davids, in der David geboren wurde. "Ich schicke dich zu Jesse nach Bethlehem, ich habe einen seiner Söhne zum König erwählt." Dann sagt Samuel: "Wie kann ich gehen? Saul wird davon hören und mich töten." Der Herr sagte: "Nimm eine Färse mit dir und sprich: Ich bin gekommen, um dem Herrn zu opfern, und lade Jesse zum Opfer ein."

H. Gott und die Täuschung Sauls [34:28-37:48]

Wurde diese Färse absichtlich genommen, um Saul zu täuschen? Er hat ein Horn voller Öl, warum geht er nach Bethlehem? Er wird den nächsten König salben. Gott sagt, nimm eine Färse und sag Saul, dass du zum Opfer hinuntergehst. Ist diese Färse absichtlich dazu gedacht, Saul zu täuschen, damit Saul Samuel nicht tötet? Übrigens, würde Saul Samuel töten? Würde Saul seinen eigenen Sohn töten? Würde Saul später wiederholt versuchen, David zu töten? Würde Saul also Samuel töten? Natürlich hätte er das getan. Gott sagt, nimm eine Färse. Diese Geschichte sollte Sie an zwei andere Geschichten erinnern, die wir bereits im Alten Testament hatten. Wer ist hier beteiligt? Wer inszeniert diese Täuschung, hat Gott selbst sie inszeniert? Er sagt: Nimm eine Färse. Sag ihm, dass du dort hinuntergehst, um ein Opfer zu bringen. Gott ist also daran beteiligt und plant es. Nun, wo waren zwei andere Geschichten, in denen das passiert ist? Wir haben das schon zweimal gesehen, erinnert sich jemand daran? Ja, erinnern Sie sich an die hebräischen Hebammen in Exodus, die ersten Kapitel? "Alle jüdischen Frauen bekommen Kinder, bevor wir dort ankommen, weil sie nicht wie die ägyptischen Frauen sind, wenn sie ihre Babys bekommen." Die hebräischen Hebammen logen also, um das zu vertuschen. Übrigens, hat Gott den hebräischen Hebammen erlaubt, mit den Juden auszugehen und ein Teil Israels zu werden? Ja. Erinnert sich irgendjemand an die andere Geschichte, in der eine Täuschung angewandt wurde und Gott sie gutgeheißen hat? Ja, Rahab, die. Die Männer des Königs kommen, und sie sagt: "O sie waren hier, aber sie sind gegangen, sie sind dorthin gegangen. Du solltest besser schnell sein, um sie zu fangen." Sie versteckte sie auf dem Dach, und der Rahab wurde in Israel

aufgenommen. Erinnern Sie sich an den roten Akkord und das Fenster, durch das Rahab und ihre Familie verschont blieben? In wessen Genealogie taucht übrigens Rahab auf? Rahab, die, kommt in der Genealogie Jesu Christi vor (Matthäus 1).

Was ich also vorhin anzudeuten versuchte, war, mit dieser Art von Täuschung das Böse aus der Kategorie des Bösen herauszuholen und es in den Begriff der Klugheit zu stecken. Wenn man es mit dem Bösen zu tun hat, muss man dann klug sein? Lassen Sie es mich anders ausdrücken. Das hebräische Wort für Klugheit ist das Wort *Arum*, *Arum* wird auch mit "Weisheit" übersetzt. Das Wort, das übersetzt wird, wird je nach Übersetzung manchmal mit "klug" übersetzt, und tatsächlich wird das Wort in den Sprüchen und an anderen Stellen mit "Weisheit" übersetzt. Wenn du es mit dem Bösen zu tun hast, musst du weise sein, musst du klug sein? Übrigens, das bin nicht nur ich, der sich das ausdenkt, Jesus sagt: "Seid weise oder klug wie Schlangen und harmlos wie Tauben" – "so unschuldig wie Tauben". Seid also "klug wie die Schlangen und harmlos wie die Tauben". Ich denke, was du hier siehst, ist, dass Gott klug ist, weil er wusste, dass Saulus Samuel töten würde. Also sagte er: "Okay, wir müssen ihn überlisten", und das haben sie getan. Manche Leute verbiegen sich, ich glaube nicht, dass das ein großes Problem ist. Lügen, um Leben in einem Krieg oder einem bösen Kontext zu retten, ist in Ordnung.

I. Die Salbung Davids [37:49-39:51]

Samuel salbt Jesses Sohn, und wen bringt Jesse hervor, wenn nicht seinen Erstgeborenen? "Hier ist mein Erstgeborener." Gott sagt: "Nein, ich will seinen Erstgeborenen nicht." Seinen Zweitgeborenen, seinen Drittgeborenen, bringt er alle seine Söhne zur Welt und schließlich heißt es: "Hey, ich habe keine Söhne mehr", und er sagt: "Oh ja, da ist der Junge, aber er ist das Baby der Familie, er passt auf die Schafe auf, bringt ihn herein." Aber der Herr sprach zu Samuel, Kapitel 16, Vers 7: "Achtet nicht auf sein Aussehen und seine Größe." Nun, in Sauls Fall, haben sie seine Größe berücksichtigt? "Achtet nicht auf sein Aussehen oder seine Größe, denn ich habe ihn verworfen. Der Herr schaut nicht auf die Dinge, die der Mensch ansieht. Der Mensch schaut auf die äußere Erscheinung, aber Gott schaut auf das Herz." Es ist kein Scherz, ich habe gehört, wie jemand einmal diese Passage nahm und zu jungen

Frauen sagte: "Der Mann schaut auf das Äußere, aber Gott schaut auf das Herz, aber der Mann schaut auf das Äußere, also Schatz, pass besser auf dich auf." Ich meine es todernst. Das habe ich jemanden sagen hören. Ich hätte fast gekrächt. Ist das völlig gegen alles, was dieser Vers bedeutet? Ist der ganze Sinn des Verses das Gegenteil davon? Kümmert sich Gott um das Herz? Nehmen die Leute die Bibel und verdrehen die Bibel? Und das ist einer dieser Fälle, ich werde es nie vergessen, es war eines der dümmsten Dinge, ich kann nicht glauben, dass ich das gehört habe, denn der Punkt dieser Passage ist: "Gott schaut auf das Herz." Frage, gibt uns das einen Hinweis auf David? Wird David der Mann nach Gottes eigenem Herzen sein? David wird der Mann nach Gottes eigenem Herzen sein. Übrigens, bedeutet das, dass David perfekt ist? Wird David seine Probleme haben? Er wird auch seine Probleme haben, aber beachte, dass er ein Mann nach Gottes eigenem Herzen ist. Das ist also David. Wir kennen sein Herz.

J. Saul und der böse Geist des Herrn [39:52-45:41]

Was nun in Kapitel 16, Vers 13 geschieht, heißt es: "Und Samuel nahm das Horn mit Öl [Olivenöl] und salbte ihn [David] vor seinen Brüdern. Von diesem Tag an kam der Geist des Herrn in Kraft auf David." Man bekommt diese Assoziation von Salbung mit Öl und dem Geist Gottes, der auf David kommt. Ihr seht, dass diese Salbung mit Öl und das Kommen des Geistes über David ausgegossen wird. Spricht jemals jemand davon, mit dem Heiligen Geist gesalbt worden zu sein? Indem es mit dem Geist gesalbt wurde, repräsentiert dieses Öl den Geist Gottes und die Salbung. Als David zum König gesalbt wird, kommt der Geist Gottes auf David. Aber dann heißt es im nächsten Vers: "Aber der Geist des Herrn war von Saul gewichen, und ein böser Geist des Herrn quälte ihn." Als Saul den Geist Gottes verlor, verlor er dann seine Erlösung? Der Geist geht von Saul aus. Verliert er seine Erlösung, weil der Geist nicht mehr bei ihm ist? Macht Gott böse Geister an den Menschen krank? Dort heißt es: "Ein böser Geist des Herrn kam herbei und quälte Saul." Zwingt Gott den Menschen böse Geister auf? Nun möchte ich, dass Sie zuerst darüber nachdenken. Hast du im Alten Testament bisher viele Dämonen herumlaufen sehen? Nun, übrigens, du gehst in das Neue Testament, Jesus und Dämonen, hast du viel davon? Im Neuen

Testament gibt es Jesus und die Dämonen, die ganze Zeit. Habt ihr im Alten Testament viel davon gelesen? Haben wir schon Dämonen gesehen? Hast du in und mit der Genesis, Abraham, Isaak, Jakob und Josef irgendwelche Dämonen gesehen? Moses, Dämonen? Joshua, Dämonen? Richter, Dämonen? Man arbeitet sich irgendwie durch das hindurch. Es gibt nicht viel dämonische Aktivität. Heißt das, dass Gott die Menschen krank macht? Ist das völlig aus dem Zusammenhang mit dem Alten Testament gerissen? Das ist es wirklich. Was ist das Problem, der böse Geist kam über Saul. Bedeutet das Wort "Geist" etwas anderes? Hat das Wort "Geist" sogar im Englischen eine andere Bedeutung? Ihr sagt: "Diese Schule hat Geist." Meinst du, dass die Schule den Heiligen Geist hat? Vielleicht trifft das am Gordon College zu. Eigentlich war das echt blöd. Lassen Sie mich das zurücknehmen, tut mir leid, dass ich das gesagt habe, das war falsch. Was ich damit sagen will, ist: "Eine Schule hat einen Geist", meinten Sie was? Sie haben Begeisterung, oder? Sie haben Geist. Verwenden wir das Wort "Geister" überhaupt für andere Dinge? Jemand hat eine Party veranstaltet und jemand hat Geister mitgebracht. Wir sprechen von den Spirituosen als Alkohol. Werden wir jemals sagen, dass ein Mensch heute niedergeschlagen ist? Was würden wir meinen? Ihre Stimmung ist niedergeschlagen. Ist die Person depressiv? Werden wir das nutzen? Der hebräische Begriff *Ruach* Kann für viele, viele Dinge verwendet werden, einschließlich Wind und Atem, aber es kann auch für verschiedene Arten von Geistern verwendet werden. Lassen Sie mich den Rest dieses Kontextes vorlesen. Ich glaube nicht, dass Gott Saul Dämonen aufzwingt. Ich denke, der Rest wird das erklären. Sauls Diener sagte zu ihm: "Siehe, ein böser Geist von Gott quält dich." Nun, was ist die Lösung für dieses Problem der bösen Geister? "Möge unser Herr seinen Dienern hier befehlen, jemanden zu suchen, der Harfe spielen kann." Was hat es nun mit dem Harfenspiel auf sich? Dämonen mögen keine Harfenmusik, sie erinnert sie an den Himmel und sie flippen aus? Sie sagen: "Ich muss meine Heavy Metal Musik haben" oder "Ich muss haben", was ist die Dämonenmusik, mit der sie sich wohl fühlen? Rap und andere Musik wie diese oder was auch immer ihr benutzt. Aber wenn man Country-Musik spielt, macht sie das natürlich verrückt. Also Harfenmusik... Ist es wirklich das, was hier gesagt wird?

Nein. Aber beachtet dies, wenn der böse Geist über ihn kommt, dann sucht euch jemanden, der Harfe spielen kann. Ich frage euch, wie viele von euch, wenn ihr niedergeschlagen seid, Musik hören? Das ist es, was hier passiert. Saul ist niedergeschlagen, warum ist er niedergeschlagen? Denn Gottes Geist ist von ihm weg und er erkennt, dass er nicht mehr König sein wird. Er verliert seine Macht als König und ist deswegen deprimiert. Er ist also depressiv und wenn er depressiv ist, was passiert? Sie verlangen, dass ein Musiker kommt, damit er sich besser fühlt, also denke ich, dass es das ist, was es ist. Es ist nicht so sehr ein böser Geist [Dämonen], sondern er ist depressiv. Diese Depression kommt vom Herrn. (Schüler stellt Frage) Als ich es las, musste ich an Hiob denken und daran, wie Gott dem Teufel erlaubte, ihn zu berühren. Das brachte mich dazu, nicht unbedingt an Gott zu denken, sondern an den bösen Geist, den Gott zu sich kommen ließ. Hildebrandts Antwort: Jeder sieht, sie ist in Hiob 1 und 2 gesprungen, wo der Satan auf und ab geht. Ist das möglich? Aber ist das im Alten Testament wirklich selten? Ich meine, außerhalb von Hiob ist das wirklich selten. Mit der Musik verbinde ich die Musik, wenn ich sage, dass er niedergeschlagen ist, weil Gott das Königtum abgesetzt hat und er deprimiert ist, und so bekommt er den Harfenspieler. Wer wird denn schon Harfe spielen? David. Wird David dann eine Menge Psalmen schreiben? Er ist Musiker. Ihr werdet also viel von David in den Psalmen sehen. Aber das ist eine interessante Verbindung zu Hiob 1 und 2. Schickt Gott nun böse Geister über die Menschen? Was wir versucht haben zu sagen, ist, nein, das ist eher eine Depression, bei der die Musik seine Stimmung hebt. Das ist es, was hier passiert.

K. Geist Gottes im Alten Testament [45:42-46:23]

Hatten die Menschen im Alten Testament eine Beziehung zum Geist Gottes? Der Geist war auf Saul und der Geist verließ ihn. War das ein Geist der Erlösung oder war das der Geist des Königtums? Es war der Geist, der auf die Person kam und sie mit der Gabe des Königtums salbte. Wenn es also Saul verlässt, bedeutet das, dass das Königtum Saul verlässt und das Königtum auf David übergeht. Der Heilige Geist stattet David mit den Gaben aus, die er zum Königtum braucht. Es ist also keine Erlösung wie die Gabe des Heiligen Geistes, wie man sie im Neuen Testament hätte.

Aber der Geist Gottes war im Alten Testament sehr aktiv. Hier ist ein typisches Beispiel und es gibt viele andere.

L. Davids erster Sieg als neuer Führer [46:24-58:02]

Was hat David damit zu tun? Er ist jetzt König geworden, was ist das erste, was er tun muss? Er muss einen Sieg erringen. Die Geschichte von David gegen Goliath ist Davids erster Sieg. Er wird in Kapitel 16 gesalbt, und was ist Kapitel 17? David gegen Goliath. Daraus folgt. David ist der gesalbte König, und dann gibt es David und Goliath in Kapitel 17, das unmittelbar darauf folgt. Ich möchte nur diese Karte ansprechen. Zunächst einmal Jerusalem und Bethlehem. David wird aus Bethlehem kommen. Woher kommt Goliath? Goliath von Gath. Die Philister werden von hier weggehen, Gath, und sie werden hier hinaufgehen. Goliath und seine Knaben werden hier hinaufgehen, an Asekka vorbei, hinauf in das Tal von Elah. Dieses Tal von Elah gibt es bis zum heutigen Tag. Sind die Juden in den Ebenen oder verstecken sich die Juden in den Bergen? Die Juden verstecken sich in den Bergen, weil die Philister Streitwagen haben. So werden die Philister ins Tal kommen, und die Juden werden sich in den Bergen verstecken. Dann wird Goliath losziehen und die Juden verhöhnen. Die Juden sind in den Bergen. Goliath kommt heraus und fordert sie heraus, herunterzukommen und gegen sie zu kämpfen. David wird rausgehen und er wird eine Steinschleuder haben. Er wird fünf Steine aufheben. Warum hob David fünf Steine auf und nicht nur einen? Okay, sie hat es mit ernster Miene gesagt, aber es ist eigentlich ein Witz, den ich gehört habe. David hob fünf Steine auf, weil er hörte, dass Goliath vier Brüder hatte. Das ist ein Witz, okay? Du solltest lächeln. Eigentlich ist sie besser darin, Witze zu erzählen als ich. Er hebt fünf Steine auf, wir wissen nicht, warum er fünf Steine aufhob. Übrigens, wenn du jemals mit Dr. Elaine Philips und ihrem Ehemann Dr. Perry Philips nach Israel gehst, wirst du in das Tal von Elah gehen, und du wirst tatsächlich den Bach überqueren und du kannst fünf Steine aus dem Bach aufsammeln. Wenn ich einen Bach sage, wie breit ist ein Bach? Dieser Bach ist ungefähr so breit, man geht einfach direkt hinüber. David geht also damit los, kommen wir hier zu Davids Sieg. David geht raus, und David kommt runter, er soll seinen Brüdern etwas zu essen bringen. Seine Brüder sind im

Kampf und David kommt mit dem Essen von zu Hause, um sie zu füttern. Schickt Ihr jemals Truppen Essen zum Essen? Hast du jemals K-Rationen gegessen? Brauchen die Truppen Lebensmittel? Ja, fragen Sie mich manchmal nach meinem Sohn und was sie für das Essen gemacht haben. David fragte den Mann, der in der Nähe stand: "Was würde man mit dem Mann tun, der diesen Philister tötet und diese Schande von Israel nimmt? Wer ist dieser unbeschnittene Philister, dass er den Heeren des lebendigen Gottes trotzen sollte?" Das ist ein 16-jähriger Junge, der spricht. Goliath – ein großer, wie ein Shack-Charakter. David ist ein 16-jähriges, kleines Kind. "Sie wiederholen es ihm, ... Als Eliab, der älteste Bruder Davids, sah, wie David mit dem Mann sprach, brannte er vor Zorn über ihn und fragte: Warum bist du hierher gekommen, und bei wem hast du die paar Schafe gelassen?« Warum gehst du nicht zurück zu den Schafen, David, und kümmerst dich um sie in der Wüste? Eliab, sein älterer Bruder, sagt: "Ich weiß, wie eingebildet du bist und wie böse dein Herz ist. Du bist nur heruntergekommen, um der Schlacht zuzusehen." Schauen sich kleine Kinder gerne die Schlacht an? Wenn die älteren Kinder den Kampf schlagen müssen, haben sie Todesangst und könnten sterben. Das kleine Kind kommt herunter, um sich die Schlacht anzusehen. Beachten Sie, dass er David beschuldigt, eingebildet zu sein. Ist David eingebildet? Sind seine Worte sehr mutig und sehr deutlich in Ihrem Gesicht? Aber ist er eingebildet? Ich möchte andeuten, dass er es nicht ist. Sein älterer Bruder kennt Davids Herz nicht. Davids Vertrauen gilt dem Herrn, nicht ihm selbst. David kommt also weg oder zumindest beschuldigt ihn sein Bruder, eingebildet zu sein, aber David ist tatsächlich vom Herrn abhängig. Andererseits: Sah Saul anfangs bescheiden aus? Aber war Saul wirklich demütig? Nein, Saul war unsicher. Was ich also sagen will, ist: Ist es möglich, dass jemand so aussieht, als wäre er bescheiden, aber nicht bescheiden ist? Ist es möglich, dass jemand so aussieht, als wäre er stolz und nicht stolz ist? Mit anderen Worten: Können wir das Herz eines anderen Menschen beurteilen? Sie mögen wirklich arrogant wirken, sind es aber vielleicht nicht. David kommt hier mit diesen wirklich arroganten Aussagen rüber.

Weißt du noch, was passiert ist? Er geht zu Saul hinauf, und Saul sagt: "Hey, zieh meine Rüstung an." David legt die Rüstung an, aber er ist noch ein kleines Kind.

"Ich kann nicht in dieser Flakjacke kämpfen, sie wiegt 60 Pfund, das werde ich nicht tun." Also nimmt er es ab und sagt zu Saul: "Ich habe einen Löwen getötet, ich habe den Bären getötet, als sie meine Schafe angegriffen haben, und ich werde auch den Philister töten." Übrigens, einen Löwen und einen Bären zu töten, ist das eine ziemlich große Sache? Ohne einen 30-06 oder so, ist das eine ziemlich große Sache? Das ist eine große Sache. Also geht David hinaus. Jetzt geht er raus, aber wie geht er raus? Er zieht ohne Rüstung, mit einer Steinschleuder und Steinen gegen diesen Riesen aus. Tatsächlich interagiert der Riese in Kapitel 17, Vers 41 mit David. Währenddessen kommt der Philister mit dem Schildträger heraus, also hat er den Kerl, der seinen Schild trägt, "vor sich kommt immer näher an David heran. Er schaute David an und sah, dass er nur ein Junge war." Da kommt also dieser große, riesige Kerl heraus und sie schicken einen Jungen los, um gegen ihn zu kämpfen? Wenn du ein Krieger bist, willst du dann einen würdigen Gegner? Ja. Mein Sohn hat oft mit mir darüber gesprochen. Als er im Irak war, war einer der Gründe, warum er es hasste, im Irak zu sein, dass er sagte, es gäbe keine würdigen Gegner. Die Leute waren schwach; An ihnen war nichts dran. Als er nach Afghanistan kam, hatten sie dort würdige Krieger? Ja, in der Tat. In Afghanistan haben sie Krieger. Wie auch immer, er schaut David an und sagt: "Sie haben ein Kind losgeschickt, um gegen mich zu kämpfen?" "Er war nur ein Knabe, rötlich und schön, und er verachtete ihn, und er sprach zu David: Bin ich ein Hund, dass du herauskommst?", kleines Kind mit Stöcken und Steinen, wirst du mir die Knochen brechen? Dieser Riese ist gerade am Boden liegend, und "der Philister hat David von seinen Göttern verflucht, er sagt: Komm her, ich will dein Fleisch den Vögeln des Himmels und den Tieren des Feldes geben." Der große Kerl spricht mit David. Übrigens, ist das eine tolle Geschichte, die man den Kindern erzählen kann? Warum funktioniert diese Geschichte bei Kindern so gut? Sind Kinder kleine Menschen mit Riesen um sich herum? Nein, ich meine es ernst. Haben Sie jemals den Film "Big" gesehen? Aber wie auch immer, es ist irgendwie so, wie es ist, kleine Kinder und große Körper um sie herum. Für kleine Kinder ist es also eine großartige Geschichte. Nun wird David dem Philister antworten, hier ist David, dieser große Kerl hat gerade aufgehört zu brüllen, jetzt sagte

David zum Philister: "Du kommst gegen mich mit Schwert und Speer und Wurfspieß, ich aber komme gegen dich im Namen des Herrn, des Allmächtigen, des Gottes der Heere Israels, dem du getrotzt hast. Heute wird dich der Herr mir übergeben, und ich werde dich niederschlagen und dir den Kopf abschlagen." Das sind ziemlich starke Worte, und "heute werde ich den Kadaver der Philister geben", fährt er fort, "die ganze Welt wird wissen, dass es einen Gott in Israel gibt." Der Mann kommt näher und was macht David? Er holt seine Steinschleuder heraus, trifft ihn an der Stirn und bringt ihn zu Boden. Ob nun der Stein in seiner Stirn ihn tötete oder nicht, er riss ihn zu Boden. Was macht David dann? Er geht übrigens hinauf, hatte der Jude Schwerter? Ist Ihnen klar, dass die Philister ein Monopol auf die Eisenproduktion hatten? Die Waffen wurden also von den Philistern hergestellt, den Juden fehlte es an Metall und metallurgischem Know-how. Also nimmt David Goliaths eigenes Schwert und schlägt ihm den Kopf ab. Nun, was ist der Deal? Das hört sich vielleicht sehr seltsam an, aber das ist die Wahrheit. Archäologen haben einen großen Kopf gefunden, nur den Kopf, mit einem Stein, der den Schädel zerbrach und den Schädel spaltete. Das ist die ehrliche Wahrheit, ich erfinde das nicht. Ein Stein, genau in der Mitte der Stirn des Mannes, und er hat seinen Schädel geknackt und sie haben ihn tatsächlich gefunden. Ich bin mir nicht sicher, was das genaue Datum ist, aber sie fanden nur einen Kopf, einen sehr großen Kopf mit einem Stein, genau in der Mitte des Kopfes. Nun, du sagst, Hildebrandt, du sagst nicht, dass das Goliath ist, den sie gefunden haben? Nein, nein. Davon ziehe ich mich zurück. Ist es nicht interessant, dass sie einen Mann mit einem gebrochenen Schädel fanden, seinen Schädel mit dem Stein aufbrachen und sie tatsächlich einen archäologisch fanden? Ich sage nicht, dass das Goliath ist. Wäre das wirklich dumm zu sagen, dass es Goliath ist? Es wäre wirklich dumm zu sagen, dass es Goliath ist. Alles, was ich damit sagen will, ist, dass man Leute mit Steinschleudern sehen kann, die große Menschen mit Steinen zu Fall gebracht haben, die ihnen den Schädel einschlagen. Das ist faszinierend, es ist absolut faszinierend, sie haben so jemanden gefunden, ich sage aber nicht, dass es Goliath ist, also muss man sich zurückziehen. Hannah? (fragt der Student) Ja, man muss vorsichtig sein, ja, es gibt einige Debatten über die Zahlen. Die Zahlen in der Bibel

hier sind, dass er 9 Fuß groß ist oder so ähnlich. Ich meine, selbst Shack ist nicht so groß. Was die meisten Leute denken, ist das, was es misst, ist er mit seinem Kopfschmuck und seiner gesamten militärischen Ausrüstung, die vielleicht höher gestiegen ist. Aber ich möchte sagen, dass dieser Kerl groß ist. Wahrscheinlich war es die Oberseite seines Kopfschmucks, an der sie gemessen haben. In der LXX ist er 6 Fuß 9 Zoll groß. So beschuldigen Davids gerechter Zorn und die Eifersucht des Geschwisters ihn falscher Motive, dass er nur die Schlacht sehen wollte. Dann lasen wir die Geschichte von dem Riesen, der herauskam und David den Riesen mit der Steinschleuder zu Boden brachte und ihm den Kopf abnahm. Übrigens, wird dieses Schwert etwas Besonderes für David sein? David hat Goliath getötet, und später wird David zu diesem Schwert zurückkehren. Wir werden sehen, dass das hier gleich passieren wird. Also, was passiert? David gewinnt die Schlacht, die Frauen machen immer Ärger. Also gehen sie hinaus und singen ein Siegeslied. Das Siegeslied, das sie sangen, ist Kapitel 18, Vers 7: "Saul hat Tausende getötet und David sein." "Zehntausende." Saul hört das und was passiert mit Saul? "Saul tötet Tausende und David ist Zehntausende." Saul wird eifersüchtig auf David. Führt Eifersucht zu Mord? Ich glaube, ich habe euch erzählt, dass ich 10 Jahre lang in einem Hochsicherheitsgefängnis unterrichtet habe. Da ist ein Typ namens Brian, der ungefähr 19 Jahre alt war und dessen Mädchen mit jemand anderem durchgebrannt ist. Was tat der junge Mann? Der junge Mann war eifersüchtig auf diesen Kerl, er holte eine Waffe und sprengte ihn weg, tötete ihn. Er verbrachte 25, ich glaube, es waren Jahre im Gefängnis. Er ist jetzt raus, eigentlich ist er ein wunderbar gläubiger Mensch, wirklich ein Dynamit-Mensch. Aber führt Eifersucht dazu, dass Menschen Menschen töten? Also wird Saul eifersüchtig auf David, weil "Saul seine Tausende getötet hat und David seine Zehntausende". Saul wird eifersüchtig, und das Lied treibt Saul in die Verrücktheit und er macht sich auf die Jagd nach David.

M. Sauls Versuche, David zu töten [58:03-62:27]

Nun, so wird der alte Führer jetzt untergehen. Saul versucht, David zu töten. Er wird versuchen, David auf verschiedene Weise zu töten. Der erste Weg, den er versucht, ist über seine Tochter Michal. Wie würdet ihr ihren Namen aussprechen? Ich

weiß nicht, wie es im Englischen ausgesprochen wird, also sage ich einfach Michal, wie das Hebräische, *Michal*. Sie hatten immer ein Lied, Michal [Michal, meine Schöne] jedenfalls. So war Sauls Tochter Michal in David verliebt. Schöne Sache. Als Saul davon erfuhr, gefiel es ihm, und er sprach: "Ich will sie ihm geben", dachte er, "damit sie ihm eine Schlinge sei." Er wird die Liebe seiner Tochter zu David nutzen, um David zu töten. Ist dieser Kerl böse? Was macht er also? David kommt zu ihm und erkennt, dass es eine große Sache ist, wenn man die Königstochter heiratet. Was muss man haben, wenn man heiratet? Alle Jungs wissen das, man muss das Gleiche haben. Wenn ein Mann heiratet, muss er Geld haben, um jemanden zu heiraten. Man muss eine Mitgift haben, um zu zahlen. David kommt also herauf, David ist ein armer Mann, und so wiederholen sie in den Worten von Simon und Garfunkel, auch in Kapitel 18, Vers 23, diese Worte. David sagte: "Glaubst du, dass es eine kleine Sache ist, Schwiegersohn eines Königs zu werden?" Ich bin nur ein armer Junge, und meine Geschichte wird selten erzählt" und er geht weg. Es tut mir leid, das wurde tatsächlich von Simon and Garfunkel paraphrasiert. Er sagte: "Ich bin nur ein armer Mann und wenig bekannt", und David sagte: "Ich habe kein Geld, um diesen König zu bezahlen, wie kann ich die Mitgift des Königs für die Königstochter aufbringen?" Der König sagt: "Kein Problem, David, ich kümmere mich darum. Ich will nur 100 Philister-Vorhäute." Also geht David hinaus, stellt einen kleinen Eimer und eine kleine Glocke auf und sagt: "Spenden, Spenden! Philisterhafte Vorhäute, Philistervorhäute!« Und die Philister kommen und spenden all diese Vorhäute, und David geht zurück. Ah, nein. Du sagst: "Hildebrandt, das ist wirklich schlimm." Ich habe diese Vorstellungskraft, ich weiß es nicht. Ich wurde so geboren.

Saul weiß nun, was ist der einzige Weg, wie David eine Philistervorhaut bekommen kann? Es gibt nur einen Weg, wie er das bekommen kann. Was wird er tun müssen? Er wird einen Philister töten müssen. Er muss sich hundert Philister-Vorhäute einfallen lassen, heißt das, dass David gegen 100 Kerle antritt? Ist das ein Problem? Wird einer dieser Jungs ihn ausschalten? Das ist es, was Saul von 100 Philistern berechnet. Was macht David? David kommt nicht mit hundert zurück, aber er kommt mit 200 zurück. Ist das wirklich eklig? Nun, irgendjemand, ich vergesse, es

war vor ein paar Jahren, ein Schüler saß in der letzten Reihe, die meiste Zeit schwänzte der Junge den Unterricht, wusste nichts von dem, was im Kurs vor sich ging, und er kam herein und sagte: "David hat Philister so getötet, das ist böse, er hat sie gerade getötet und ihre Vorhaut geworfen, die Bibel ist böse, weil David das getan hat..." Frage: Ist alles, was David tut, von Gott sanktioniert? Hat David eine ganze Reihe von Dingen gemacht, die gut waren und einige der Dinge, die schlecht waren? Befinden sie sich im Krieg mit den Philistern? Sie befinden sich im Krieg mit den Philistern, also weiß ich nicht, wie viel wir rechtfertigen müssen. Es ist das, was passiert ist, es ist das, was der König verlangt hat, es ist das, was David getan hat. Es gibt keinen Kommentar, es ist nur Geschichte, Menschen machen schlechte Sachen. Bei einigem davon muss man sich entspannen. Nun gibt es eine andere Möglichkeit, wie Saul versucht, David zu töten. David spielt Harfe. Saul fühlt sich niedergeschlagen und David spielt Harfe, Saul schnappt sich seinen Speer und was macht er? Er schleudert seinen Speer auf David, ist David ein Krieger? David spielt Harfe, kann aber gleichzeitig auch Speeren ausweichen. Dieser Kerl ist schnell, der Speer kommt auf ihn zu, er weicht dem Speer aus, weicht der Kugel aus, sozusagen. Was passiert nun? Also weicht er ihm in Kapitel 19 aus, wo Saul tatsächlich versucht, ihn zu Tode aufzuspießen. Dann stellt Michal, seine Frau, ein Idol in sein Bett, deckt es mit Laken zu, Saul kommt herein und denkt, er wird David umbringen, er zieht die Decke zurück, und was ist da? Dieses Idol. Was sagt dir das über Michal aus? Hatte sie Idole? Hatte Sauls Familie dort Götzenbilder? Er sagt dir nur: War Jehovas Anbetung rein oder sind diese Familien alle durcheinander? Es gibt also Michals Götzenbild, das sie benutzt, um David zu verstecken, und David entkommt Saul. Also versuchte Saul, ihn zu töten, zumindest damals.

N. Jonathan warnt David [62:28-65:52]

Das ist nun eine der schönsten Geschichten der Schrift über David und Jonathan. Jonathan weiß, dass sein Vater versuchen wird, David zu töten. Jonathan hat einen Verdacht. "Niemals", antwortete Jonathan, "du wirst nicht sterben. Schau, mein Vater tut nichts Großes oder Kleines, ohne sich mir anzuvertrauen", sagt Jonathan, "Warum sollte er mir das verheimlichen? Dem ist nicht so." David sagt:

"Und doch, so wahr der Herr lebt und wie ihr lebt, ist nur ein Schritt zwischen mir und dem Tod." Also gehen David und Jonathan da raus. Lassen Sie mich die Geschichte einfach aufbauen. Jonathan ist bekannt für seinen Pfeil und Bogen. David ist ein Sling-Shot-Typ. Jonathan geht raus, er wird das Bogenschießen üben. Als er das Schießen mit dem Bogen übt, erzählt er es David, und sie richten das Signal ein. Richten Freunde jemals Signale ein? Er sagt: "Wenn ich dem Kind sage, dass es darüber hinausgehen soll, was ich verfehlt habe, musst du zurückgehen, um den Pfeil zu holen, dann wird das Kind rausgehen und den Pfeil holen." Er wird mit dem Bogen schießen, das Kind wird den Pfeil jagen und ihn zurückbringen. "Wenn ich dem Kind sage, geh hinaus, sagte er, wenn ich so gehe, weißt du, dass mein Vater versuchen wird, dich umzubringen." Also richteten sie das Signal ein. Jonathan geht hinein und spricht mit seinem Vater. Weißt du, was sein Vater macht? Sein Vater hebt einen Speer auf und schleudert ihn auf Jonathan, so wütend ist er auf Jonathan. Also geht Jonathan und sagt: "Er wird versuchen, David zu töten." Also geht er hinaus, schießt mit dem Bogen, der Pfeil fliegt, Jonathan sagt dem Jungen: "Geh weiter", und David weiß, dass es vorbei ist. Ihre Freundschaft ist zu diesem Zeitpunkt am Ende. David und Jonathan wissen also, dass David durchstarten muss. Sie werden sich nicht sehen. Nachdem der Knabe gegangen war, das ist Kapitel 20, Vers 41, "nachdem der Knabe gegangen war, erhob sich David von der Südseite des Steins und verbeugte sich dreimal vor Jonathan mit dem Gesicht zur Erde. Dann küssten sie sich und weinten, aber David weinte am meisten." Man bekommt also diese Art von Kommentar über David, sie küssten sich und weinten, und David weinte am meisten. Jonathan sprach zu David: "Geh in Frieden, denn wir haben einander Freundschaft geschworen im Namen des Herrn, und der Herr ist Zeuge zwischen dir und mir, zwischen deinen Nachkommen und meinen Nachkommen für immer."

Würde David später diesem Gelübde treu bleiben, das er mit Jonathan abgelegt hatte, sich um Jonathans Nachkommen zu kümmern? erinnert sich noch jemand an Mephibosheth, Jonathans Sohn, der an beiden Beinen lahm war? David kümmert sich um Jonathans Sohn, nachdem Jonathan schon lange tot ist. David kümmert sich darum. Habt ihr jemals von Blutsbrüdern gehört? Nun, ihr macht es

nicht in eurem Alter, denn niemand sollte Blut mit jemandem teilen, ich empfehle das nicht, aber als ich jung war, hatten wir es einfach nicht so. Dave Remes ist also mein Blutsbruder. Als wir jung waren, hat man sich geschnitten und dann das Blut miteinander geteilt. Dann ist er wie mein Blutsbruder fürs Leben. Nein im Ernst und so haben Sie das. David und Jonathan sind eine sehr enge, männliche Freundschaft (vgl. Ruth). Das Problem mit der Geschichte hier ist, dass sie sich an diesem Punkt trennen. Das nächste Mal, dass wir Jonathan sehen werden, ist, wenn er im Sterben liegt. Es ist irgendwie traurig, aber dafür sind Freunde da. Er versucht, David zu warnen.

O. Davids Flucht und das Verstecken vor Saul [65:53-68:23]

Jetzt wird David fliehen. David erkennt, dass Jonathan ihm gesagt hat: "Saul wird versuchen, dich umzubringen." David wird fliehen, also rennt David los. Hier gibt es eine Karte, die ich durch vier Orte gehen möchte, zu denen David laufen wird, und wir werden sie später mit der Erzählung verfolgen. Lassen Sie mich Ihnen nur auf der Karte zeigen, wo es ist. Zunächst einmal, David geht hinauf zu Anathoth, in eurer Bibel heißt es Nob. erinnert sich noch jemand an die Priester von Nob, die David beschützten? David wird also zu den Priestern von Nob gehen. Saul ist von hier, David geht zu den Priestern von Nob, sie werden ihm das Schwert von Goliath geben und sie werden ihn beschützen. Aber dann werden die Priester von Nob alle getötet werden, 85 von ihnen. David flieht von dort nach Gath. Nun, warum war das wirklich dumm? Das ist Goliaths Heimatstadt. Du hast gerade den großen Kerl aus ihrer Stadt ausgeschaltet. Er ist wahrscheinlich der größte Kerl, den sie je hatten, und David hat den Kerl einfach rausgeholt und ihm den Kopf abgehackt. David geht hinunter nach Gath, geht dann in die Stadt und sagt: "Hey, ich möchte jetzt ein jüdischer Söldner bei den Philistern werden." Ich möchte nur sagen, nicht zu hell, ich weiß es nicht. Es gibt ein Problem, ich glaube nicht, dass das der klügste Schritt war, den David je gemacht hat. Also geht er zu Gath, das klappt aus verschiedenen Gründen nicht. Also macht David dann einen Hightail den Ort namens Keilah. Die Stadt Keilah, das ist der Ort, an dem ich zum ersten Mal in der Schrift Einsicht in einige Dinge gewonnen habe. Weißt du, wie ich immer darauf

drücke, dass es mehrere mögliche Zukünfte gibt? Ich zeige es euch im Text bei Keilah. David wird Gott fragen, ob Saul herunterkommt, und er fragt Gott einige Dinge über die Zukunft, und es scheint hier in Keilah mehrere Zukünfte zu geben. Wir werden uns das gleich ansehen. Saul wird hier herabkommen, die Philister sind hinaufgegangen und haben Keilah angegriffen. David beschützt die Stadt Keilah vor den Philistern. David sollte also der Held der Stadt sein, aber sie würden ihn verraten, wenn sie die Chance dazu hätten. Schließlich geht David hinauf zum Karmel, der in der judäischen Wüste liegt. Es gibt einen Mann namens Nabal, der eine Frau namens hat, erinnert sich jemand an den Namen der Frau? Zofe. Hier spielen sich Nabal und Abigail und die ganze Situation mit David oben im Karmel ab. David wird also vor Saul davonlaufen, weil Saul versucht, ihn zu töten, und David wird an diese vier Orte fliehen. Was ich gerne tun würde, ist, einfach durch die Orte zu gehen und jeden einzelnen von ihnen zu treffen und einfach eine Zusammenfassung der Geschichten zu geben, anstatt sie im Detail durchzugehen.

P. Nob [68:24-70:27]

In Kapitel 21 geht David in diese Stadt, die Stadt Nob. Nob passte auf das Quad. Das sind kleine Städte. Er geht nach Nob, einer Priesterstadt. Sie haben das Schwert Goliaths. Hat David alle möglichen Schwerter? David hat nicht alle Arten von Schwertern, weil die Philister die Eisenverarbeitung kontrollieren, so dass nicht allzu viel Metall im Umlauf ist. David bekommt das Schwert von Goliath. Seine Truppen bekommen Essen von den Priestern. Was für ein Brot hatten die Priester? Die Priester haben das heilige Brot, und so geben die Priester von Nob Davids Männern, die irgendwie unreine Menschen waren, sie geben ihnen das Essen, das nur die Priester essen sollten, und was passiert dann? Wenn David geht, ist er gefüttert worden, er hat jetzt das Schwert von Goliath, und wenn er geht, wer taucht auf? Saul ist eigentlich nur die Straße runter von dort, ich weiß nicht, 5 bis 10 Meilen von dort. Saul taucht auf. Es gibt 85 Priester von Nob, befahl er seinen Truppen, "geht da rein und tötet diese Priester. Diese Priester haben David und Davids gegen mich geholfen." Was sagten Sauls Truppen? "Das machen wir nicht, Saul, diese Jungs sind Priester Gottes. Wir werden da nicht hingehen und diese Jungs töten." Also weigerten sich

seine Truppen, einzumarschieren. Was macht Saul also? Er spricht mit Doeg, dem Edomiter, und er sagt: "Du gehst rein und tötest den 85-Priester von Nob." Die Priester waren hilflos. Wessen Nachkomme sind die Edomiter? Das sollten Sie inzwischen wissen. Esaus Nachkomme. Wann immer du Edomiter in der Schrift siehst, was haben die Edomiter den Juden angetan? Sie haben sie getötet. Wer ist der berühmteste Edomiter, den Sie kennen? Ihr alle kennt diese Person, Herodes. König Herodes, der die Kinder in Bethlehem tötete, war ein Idumäer, der die Nachkommen der Edomiter waren. Also tötet Doeg der Edomiter die 85 Priester von Nob, eine wirklich schlimme Szene. David flieht, er entkommt, aber die Priester sind tot in Nob.

F. David in Gath [70:28-73:24]

David rennt dann zu Gath. Er geht in Gath hinein und das ist eigentlich eine lustige Geschichte, im zweiten Teil des Kapitels 21 hier im 1. Samuel. David kommt in die Stadt, er marschiert mit diesen Jungs rein, er hat all diese Krieger bei sich, "Hey, wir wollen uns euch Philistern anschließen. Wir werden Söldner für euch sein." Die Frauen in der Stadt erinnern sich an das Lied: "Saul hat Tausende getötet und David seine Zehntausende." Also sagen sie: "Ist das nicht der David, von dem sie sagten, er habe die Zehntausende getötet, und ihr werdet ihn in unserer Armee lassen?" Plötzlich merkt David, dass es schlecht läuft, also was macht er? Er tut so, als wäre er verrückt. Es heißt, Speichel fließt seinen Bart hinunter und er spuckt auf sich selbst, irgendwie so, als würde er sagen: "Ich mache das hier oben. Es fällt ihm ins Gesicht und sie sagen: "Dieser Typ ist verrückt, dieser Typ ist aus seinem Kürbis, warum sollten wir uns mit ihm anlegen?" Übrigens, benutzen die Leute jemals so einen Wahnsinn, war das ein sehr kluger Schachzug von David? Ja, denn die Dinge liefen gegen ihn und er wäre dort wahrscheinlich getötet worden. Wenn er so tut, als wäre er verrückt, lass mich dir einfach eine andere Geschichte aus dem Gefängnis erzählen. Es handelt sich um ein Hochsicherheitsgefängnis. Die Wände sind 40 Fuß hoch mit Stacheldraht auf der Spitze, sie waren etwa 10 Fuß dick. Es wurde in den 1800er Jahren erbaut. Es gibt einen Typen im Gefängnis, der zur Mauer ging, das ist kein Witz, jeden Tag ging dieser Typ hoch und schrie die Mauer an. Er ging zur Gefängnismauer und schrie die Mauer an. Alle Jungs da drin im Gefängnis, alle da

drin sind verrückt, okay, aber gibt es auch Verrückte? Dieser Typ war verrückt. Du gehst nicht den ganzen Tag hoch und schreist gegen eine Wand und machst das Tag für Tag. Jeder im Gefängnis wusste also, dass dieser Typ verrückt ist. Jetzt Frage, legst du dich mit verrückten Leuten an? Du bist ein großer Kerl, "Ich hebe 8 Stunden am Tag Gewichte, ich bin ein großer und starker Kerl." Frage, er ist verrückt, legst du dich mit ihm an? Kann man eine verrückte Person einschüchtern? Frage: Nehmen wir an, er ist nur ein kleiner Kerl, ein verrückter kleiner Kerl, ist es möglich, dass er irgendeine Art von Waffe zieht und dich festnagelt, weil er absolut verrückt ist? Es ist ihm egal, wie groß du bist, weil er verrückt ist. Er kennt keine Angst, weil er dumm ist. Es stellt sich also heraus, dass sich die Leute nicht mit Verrückten anlegen, nicht einmal im Gefängnis. Tatsächlich hatte ich einige Leute in meiner Klasse, die dachten, dass dieser Typ überhaupt nicht verrückt ist. Sie dachten, dass er nur so tat, als wäre er verrückt, weil er sich nicht mit ihm anlegen wollte. Jetzt tut David so, als wäre er verrückt und funktioniert das übrigens? Frage: Was passiert, wenn man einen Verrückten tötet? In der Antike waren sie sehr abergläubisch. Wenn er verrückt ist und du ihn tötest, kann das, was er hat, über dich kommen. Also lässt man Verrückte in Ruhe. Du willst nicht bekommen, was sie haben, also verletzt du sie nicht, damit nicht das, was sie haben, auf dich zukommt. Es ist also eine Art Annahme von sympathischer Magie. Du lässt es in Ruhe, damit es nicht über dich kommt. David hat dort eigentlich einen ziemlich reibungslosen Zug, aber er ist meiner Meinung nach irgendwie dumm, überhaupt dorthin zu gehen.

R. David in Keilah: Gott und multiple Zukünfte [73:25-77:41]

Als nächstes geht er zu Keilah, und das ist in Kapitel 23. In der Stadt Keilah, und lassen Sie mich einfach die Geschichte erzählen. Die Stadt Keilah wird von den Philistern angegriffen, also verprügeln die Philister diese kleine Stadt Keilah. David und seine Jungs gehen dort hinauf und befreien diese Stadt von den Philistern. So befreit David diese Stadt von der Herrschaft der Philister und befreit die Stadt.

Da kommt David zum Herrn und sagt: "Bring den Ephod heraus!" und er sagt: "Ich habe etwas, worum ich dich bitten möchte." "O Gott Israels", das ist Kapitel 23, Vers 10, "O Gott Israels, du Knecht hast definitiv gehört, dass Saul plant, nach Keilah

herabzusteigen und die Stadt Keilah meinetwegen zu zerstören. Werden die Bürger von Keilah mich ihm ausliefern? Wird Saul herabkommen, wie dein Diener es gehört hat?" Also sagte David: "Gott, ich habe zwei Fragen. Wird Saul hierher kommen, um zu versuchen, mich zu töten?" Und zweitens: "Wenn er herunterkommt, wird mich die Stadt Saul ausliefern, oder werden sie versuchen, mich zu beschützen?" Gott sagt: "David, Saul wird herabkommen. Nummer zwei: Sie werden dich Saul ausliefern." Was sagt David? "Gott sei Dank, ich bin hier raus." David hebt ab. Aber Gott sagte: "Saul wird herabkommen, und sie werden euch ausliefern." Ist das jemals passiert? Saul ist heruntergekommen, haben sie David hinaufgebracht? Nein, denn David ist geskatet und da rausgekommen. Hat Gott David also etwas gesagt, was nie passiert ist? Wäre David in der Stadt geblieben, wäre er dann ausgeliefert worden? Ja. Aber David sagte: "Okay, jetzt, wo ich weiß, dass sie mich ausliefern werden, verschwinde ich hier." Gott sagte ihm also etwas, das in der Zukunft möglich sei, aber David wählte eine andere Richtung, so dass das nie geschah. Kennt Gott Möglichkeiten, die nie eintreten? Wäre David dort geblieben, wäre es passiert. Aber David sagte: "Ich bin nicht dumm, ich bleibe nicht hier, wenn sie mich ausliefern, ich verschwinde hier." Gott hat ihm hier also etwas gesagt, was nie passiert ist. Das ist also die Situation in Keilah. Ich denke, das zeigt, dass Gott Dinge wusste, die nie passiert sind. Er weiß um Dinge in der Zukunft, die zufällig sind. Mit anderen Worten, sie hängen davon ab, was passiert, und es gibt anscheinend mehrere Zukünfte. David entschied sich für die Interaktion, nicht indem er dort blieb, sondern indem er von dort wegging und so verhinderte, dass er Saul ausgeliefert wurde. Weiß Gott also nur, was ist, oder weiß Gott, was möglich ist? Was ich damit sagen will, ist, dass Gott nicht nur weiß, was ist, sondern auch, was möglich ist. Es gibt Millionen von Möglichkeiten. Gottes Allwissenheit ist also nicht nur einzigartig im Wissen um eine singuläre Zukunft, sondern Gottes Allwissenheit ist unglaublich – vielfältige Möglichkeiten der Zukunft, Millionen von Möglichkeiten – Gott kennt sie alle.

Letztendlich, und an dieser Stelle können Sie mir natürlich widersprechen, haben einige Menschen eine deterministischere Art, die Zukunft zu betrachten. Ich denke, dass dies zu einer offenen Möglichkeit der Wahl und Freiheit führt und dass

Menschen Entscheidungen treffen können und dass Menschen die Zukunft mitgestalten können. Ich liebe Jesaja, Kapitel 40, Vers 28. Gott sagt dies: "Niemand versteht mein Verständnis." Wissen wir, woher Gott die Zukunft kennt? Kann Gott sich dafür entscheiden, die Zukunft in all ihrem Reichtum an Möglichkeiten zu erkennen? Kann Gott sich dafür entscheiden, die Zukunft als singulär zu erkennen? Was ich also sagen will, ist, dass wir nicht wissen, woher Gott die Zukunft kennt, und ich möchte die Leute nur zurückhalten, weil einige Leute in dieser Hinsicht so dogmatisch sind. Man sagt, Gott weiß alles... und sie glauben zu wissen, was Gott weiß. Was ich damit sagen will, ist, dass wir nicht wissen, woher Gott die Zukunft kennt. Hier wußte er etwas, was nie geschehen war, und doch wußte er, was geschehen wäre, wenn David dort geblieben wäre. Seien Sie also vorsichtig damit.

S. David im Karmel: Abigail und Nabal [77:42-81:36]

Jetzt sind Abigail und Nabal in Kapitel 25. Es ist eine interessante Geschichte hier mit Nabal und Abigail. Lassen Sie es mich kurz durchgehen, damit wir sicherstellen können, dass wir das Buch heute fertigstellen. Die Geschichte führt David in die Wüste und David beschützt Nabals Schafe. Nabal ist ein reicher Kerl, er hat viele Schafe und Ziegen. David beschützt die Schafe des Kerls. Wer treibt sich in der Wüste herum? In der Wüste, dort sind die Banditos; Dort sind die Kriminellen. Im Grunde sind es also Kriminelle da draußen. David beschützt Nabals Schafe vor diesen Kriminellen, Dieben und verschiedenen Leuten, die dort herumgehangen hätten. David sieht, dass Nabal Schafe schert und er wird einige der Schafe töten und einen Teil des Fleisches haben. Also schickt David hinunter zu Nabal und sagt: "Hey, ich habe deine Schafe beschützt, wie wäre es, wenn wir auch ein paar Schafe töten und etwas zu essen haben?" Nabal fragt: "Wer ist David?" und bläst David ab. Er sagt: "David, verschwinde hier" und stößt David weg. David sagt zu seinen Jungs: "Legt eure Schwerter an, wir gehen runter und holen den Nabal aus. Wir waren hier draußen und haben uns für diesen Kerl abgearbeitet." David macht also wirklich ernst mit der Sache, und was passiert dann? Im ersten Vers wird diese Frau Abigail beschrieben und es heißt: "Sie war eine intelligente und schöne Frau." Übrigens,

bereitet Sie die Erzählung auf das vor, was später kommt? Wird David diese Frau heiraten? Sie ist intelligent und sie ist schön, was passiert? Sie ist mit Nabal verheiratet, das ist ein Problem. Was bedeuten seine Namen? "Nabal" bedeutet "Narr".

Also findet Abigail heraus, dass David kommt, um ihren Mann zu töten, was macht Abigail? Abigail besorgt sich allerlei Essen und bringt das Essen auf Eseln zu David. Dann sagt David: "Möge Gott mit David verfahren, und sei es noch so streng, wenn er betrauert, dass ein Mann am Leben bleibt." Da fiel sie ihm zu Füßen und sprach: "Mein Herr, die Schuld soll allein auf mir liegen." Opfert sie sich für ihren Mann? Hast du jemals eine Frau gesehen, die sich opfert, um ihren Mann zu beschützen? Sie tut es. "Laß es nur an mir liegen, bitte laß deinen Diener mit dir sprechen. Höre, was dein Diener zu sagen hat. Möge mein Herr diesem bösen Mann Nabal keine Beachtung schenken." Auf wen bezieht sie sich? Das ist ihr Ehemann. Kennt sie ihren Mann? Sie kennt den Kerl. "Er ist genau wie sein Name, sein Name ist ein Narr." Diese Frau, sie ist intelligent und sie ist schön. Weiß sie, dass ihr Mann ein Narr ist? Ja. Sind viele Frauen mit Ehemännern verheiratet, die Narren sind? Frag nicht meine Frau. Was ist los? Opfert sie sich, opfert sie sich hin und sagt: David, lass alles auf mich fallen, verschone Nabal, ihren Gatten. Ist diese Frau adlig? David nimmt dann das Essen, zieht sich zurück und lässt mich die Geschichte mit ihr beenden. Siehst du, was passiert? Sie geht zurück zu Nabal, was macht Nabal? Nabal feiert, er ist betrunken. Erzählst du einem betrunkenen Mann irgendetwas? Nein. Sie spricht nicht mit ihm, wenn er betrunken ist. Als er am nächsten Morgen aufwacht und nüchtern ist, erzählt sie ihm, was sie getan hat, und es heißt: "Sein Herz hat versagt." Sie erzählt es ihm, und "sein Herz versagte, und zehn Tage später nahm ihn der Herr". Zehn Tage später, wer hat es getan? Hat David es getan? David hat es nicht getan. Der Herr nahm ihn. Ist Abigail was? Sie ist Witwe. Kann David sie heiraten, ohne ihren Mann töten zu müssen, da der Herr ihn genommen hat? David heiratet dann Abigail. Übrigens, was ist mit Davids früherer Frau Michal passiert, erinnert sich noch jemand daran? Ja, genau, sie wurde einem von Davids Freunden geschenkt, wie sein Trauzeuge, das haben wir schon bei Samson gesehen. Sie wurde seinem Trauzeugen übergeben und nun heiratet David Abigail. David wird in diesem Bereich Probleme

haben, ich will nicht sagen, dass David perfekt ist.

T. David in Ziklag und die Philister [81:37-82:33]

Jetzt geht David nur noch nach Ziklag zu den Philistern. Es ist eine Stadt im äußersten Süden, die Ziklag heißt. Es ist aus dem Weg. David tut es dort unten und schließt sich tatsächlich den Philistern an. Es ist wirklich interessant, dass in Kapitel 27 Folgendes erwähnt wird: "An jenem Tag gab Achisch David Ziklag, seitdem gehört es den Königen von Juda." Diese Aussage in Kapitel 27, Vers 6 deutet tatsächlich darauf hin: "Ziklag gehört seitdem den Königen von Juda." "Die Könige von Juda", bedeutet das, dass dieser Vers nach der Teilung des Königreichs geschrieben wurde? Erinnern Sie sich, dass sich das Königreich nach Salomo in Nord und Süd aufteilte (ca. 931 v. Chr.). Dieser Vers deutet darauf hin, dass 1. Samuel nach der Zeit Salomos geschrieben wurde, als sich das Königreich teilte. Das ist also ein kleiner Hinweis darauf. Es ist keine große Sache und ich möchte nicht, dass Sie es wissen, aber es kommt dort vor.

U. David Spares Saul [82:34-84:52]

Nun, David verschont Saul, das müssen wir schnell machen. Saul geht in eine Höhle, was macht Saul? Saul nimmt eine Kippe in einer Höhle, es stellt sich heraus, dass David in der Höhle ist. David ist in der Höhle, David hat sein Messer. Saul, wenn er das tut, ist er dann völlig verwundbar? David könnte ihn ausschalten, doch David schneidet nur ein kleines Stück seiner Robe ab. Saul kommt aus der Höhle. David kommt heraus und sagt: "Hey, Saul, fehlt dir eine Kleinigkeit?" Und was macht er dann? Erinnerst du dich, wie Saul sich verändert? Er sagt: "O David, mein Sohn David, ich liebe dich, David." Weißt du, das ist alles Blödsinn, aber ist Saul bipolar, weißt du, was ich meine? Also kommt Saul heraus, die Hosen heruntergelassen in der Höhle, "David, mein Sohn." Ein zweites Mal, David ist nachts mit seinen Jungs draußen, und sie sind oben auf einem Hügel, Saul ist unten im Tal. Wer ist Sauls General, der Saul beschützen sollte? Abner. Wer ist Davids General? Joab. Erinnert sich irgendjemand, daß Davids Feldherr Joab ist? Was macht Joab in der Erzählung? Was macht Joab mit den Menschen? Davids General Joab tötet Menschen. Sauls General Abner ist eigentlich ein ziemlich guter Kerl. Sauls

Feldherr ist Abner. Was also passiert, ist, dass David in den Bereich kommt, in dem Saul schläft, Sauls Speer und seinen Wasserkrug stiehlt und ihn wieder auf den Hügel bringt und sagt: "Hey Abner, du sollst König Saul beschützen. Hey, Saul, fehlt dir eine Kleinigkeit?" Und Sauls Speer und sein Wasserkrug sind weg, und Saul tut dies wieder: "O David, mein Sohn, David." Er geht wieder so ab. Was sagt David, und das ist die wichtige Zeile hier. David respektiert den König und er sagt was? Rührt nicht das was des Herrn an? Rührt die Gesalbten des Herrn nicht an. David ist sehr darauf bedacht, Saul nicht zu verletzen. Gott soll sich um Saul kümmern. David würde Saul nicht schlagen, obwohl er die Gelegenheit dazu hätte und obwohl seine eigenen Leute ihm sagen, dass er ihn durchschlagen soll, wird David es nicht tun. Er wird die Gesalbten des Herrn nicht anrühren.

V. Saul und die Hexe von Endor [84:53-90:21]

Nun, Kapitel 28 und das ist gut. Das ist ein wirklich wichtiger Abschnitt. Saul In 1. Samuel, Kapitel 28 wird Saul gegen die Philister im Tal von Jesreel kämpfen. Das Tal von Jesreel ist etwas, 20 bis 30 Meilen breit, es ist flach. Frage: Liebten die Philister das Tal von Jesreel, weil es flach war und sie Streitwagen hatten. Saul zieht gegen die Philister vor, er hat Todesangst. Er weiß, dass er eines dieser Male besiegt werden wird. Er geht also zum Herrn und bittet den Herrn, aber der Herr antwortet ihm nicht durch Träume oder durch Urim und Thummim. Habe ich überhaupt über den Urim und Thummim gesprochen? Der Urim und der Thummim waren, so glaubt man, wie zwei Stöcke, die der Priester auf dem Brustpanzer hatte. Der Brustpanzer war wie ein Beutel, der Priester nahm den Urim und den Thummim heraus und sie wurden niedergeworfen, und der Urim und der Thummim gaben Antworten von Gott durch den Priester. Es war, als würde man das Los ziehen. Die Leute glaubten, dass die Stöcke zwei Antworten geben könnten, wenn sie beide die gleiche Farbe hätten, dann würde es ja heißen. Wenn sie beide die anderen Farben hätten, wäre es nein. Wenn sie eine gemischte Farbe auftauchten, dann wäre es keine Antwort von Gott. Ihr müsst also drei Antworten aus dem Urim und dem Thummim bekommen, diese Lose, die sie werfen würden: eine Ja-Antwort, eine Nein-Antwort und eine Nein-Antwort von Gott, mit anderen Worten, Gott antwortet nicht. Also warfen sie den Urim und den

Thummim, und es gab keine Antwort von Gott. Was Saul also tut, ist: "Ich muss etwas darüber herausfinden, was passieren wird." Also geht er zu dieser Hexe, der Hexe von Endor. Er geht zu dieser Hexe und die Hexe sagt zu ihm: "Lass mich die Geschichte erzählen, um es schnell zu machen." Er geht zur Hexe und sie kommuniziert mit den Toten. Übrigens, gibt es in unserer Zeit irgendwelche Menschen, die mit den Toten kommunizieren, aus welcher Stadt kommen sie? Diese Frau sagt, sie könne mit den Toten sprechen, also sagt Saul: "Bring Samuel herauf." Die Frau erschrickt plötzlich. Sie flippt aus und sagt: "Heilige Kuh, da ist Samuel" und sie sieht Samuel. Sobald sie Samuel sieht, weiß sie, dass es nicht ihre Macht ist, dies zu tun, dass Samuel auf sie zukommt. Dann schreit sie und sagt: "Du bist Saul, du bist Saul, du hast mich ausgetrickst, du bist Saul." Dann wendet sich Samuel direkt an Saul, und Saul fragt: "Was wird in der Zukunft passieren?" Samuel antwortet: "Saul, warum hast du mich gestört, indem du mich erzogen hast?" War Samuel glücklicher, wo er war, auf der anderen Seite des Todes? Warum ist diese Passage so wichtig? Hast du dich jemals gefragt, was auf der anderen Seite des Todes ist? Diese Stelle, 1. Samuel 28, sagt euch etwas davon? Samuel sagt: "Warum hast du mich gestört, indem du mich zurückgebracht hast, mich hochgezogen hast?" Saul sagt: "Die Philister sind hinter mir her und sie werden mich töten, und ich will herausfinden, was geschehen wird." Samuel sagt, das sei kein Problem, Saul, "du und deine Söhne werden morgen bei mir sein." Saul sagt: "Ja! Wir werden Samuel sein." Was ist das Problem? Wo ist Samuel? Tot. Also zieht Saul in die Schlacht mit dem Wissen, dass er sterben wird.

Nun, was ist das Problem? Sind sich die Menschen auf der anderen Seite des Todes bewusst, was in dieser Welt vor sich geht? War Samuel bewusst, was in Sauls Leben vor sich ging? War sich der tote Samuel bewusst, was in Sauls Leben vor sich geht? Samuel wusste nicht nur, was vor sich ging, sondern Samuel konnte ihm auch sagen, was am nächsten Tag passieren würde, dass er sterben würde.

Meine Aussage an dich ist: Wenn Menschen sterben, sind sie sich dann bewusst, was in deinem Leben vor sich geht? Euer Großvater, eure Großmutter, sogar eure Eltern, die verstorben sind, sind sich bewusst, was in dieser Welt vor sich geht? Ich möchte Ihnen sagen, ich denke, auf der Grundlage dieser Passage war Samuel sehr

bewusst, was vor sich ging. Ich glaube zum Beispiel, dass mein Vater vor einigen Jahren gestorben ist. Ich glaube, er ist sich bewusst, was ich jetzt tue, und denkt wahrscheinlich, dass der Junge es immer noch nicht richtig macht, aber wie auch immer, man muss vorsichtig sein. Was ich damit sagen will, ist, dass die Leute auf der anderen Seite. Wie ich darüber denke, erinnert sich irgendjemand an den Film *Die Matrix*, sie hatten es in den alten Zeiten, den Film namens *Die Matrix* wo es zwei parallele Welten gibt. Ich behaupte, dass es zwei Welten gibt, und dass die beiden Welten miteinander interagieren? Ich glaube, so etwas geht da vor sich. Was ich also vorschlage, ist, basierend auf dieser Passage, dass die Menschen auf der anderen Seite des Todes im Grunde wissen, was hier vor sich geht. Können Hexen Menschen von den Toten auferwecken? Nein. Diese Hexe hat Samuel nicht zurückgebracht. Samuel kam von Gott zurück, nicht von dieser Hexe. Tote Menschen sind sich dieses Lebens bewusst. Die Implikation für mehrere Generationen ist, dass Ihre Großeltern und Urgroßeltern wissen, was in Ihrem Leben vor sich geht.

Verändert das die Art und Weise, wie du über die Dinge denkst? Wenn du weißt, dass die Leute wissen, was in deinem Leben vor sich geht, ändert das die Dinge? Ich denke schon, das ist etwas, worüber man nachdenken sollte. Wie auch immer, genug über Hexen, lasst uns hier rauskommen, unsere Besen nehmen und los.

Dies ist Dr. Ted Hildebrandt in seiner Kursvorlesung 23 über Geschichte, Literatur und Theologie des Alten Testaments über das Buch 1. Samuel: Der Untergang Sauls und die frühen Geschichten von König David.